

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 122.

Freitag den 26. Mai

1882.

 **Julius Rohr,**  
Juwelier,  
Ecke der Goldgasse  
und  
Metzgergasse.

„Zum Franziskaner“  
(vorm. „Sprudel“.)

12838

Münchener Bier

aus der Brauerei von Jos. Sedlmeyer  
(„Zum Franziskaner Keller“ in München).

Von 6 Uhr Abends ab direct vom Fass.

Hotel & Restaurant Alleesaal.

Pension — Milcheur-Anstalt.

11793

Table d'hôte 1 Uhr

Im Garten

per Couvert 2 Mk.

neu erbaute

Diners à part

Restaurations-Halle,

seit 1. Mai eröffnet.

Restauration à la carte.

Vorzügliches Flaschenbier.

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte  
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

Besitzer: S. Ullmann.

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9

empfiehlt reichhaltigste Auswahl in Polster- und Kasten-  
Möbel, Spiegel und Betten, sowie combl. Einrichtungen  
zu den billigsten Preisen unter Garantie.

6802

Reichassortirtes Lager  
in  
**Inwesen,**  
**Gold- und Silberwaaren**  
zu billigen, festen Preisen.  
Eigene Werkstätte

für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen aller  
Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc. 8721

Für Confirmanden

empfiehlt: Corsetten, Strümpfe, gestickte Unterröcke  
und Hosen, Taschentücher, Müll für Kleider, Kranzen  
und Plissé's, Kragen und Manschetten, Barben,  
Schleifen, Handschuhe, Maiblumen-, Würthen- und  
Herzenkränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen-  
und Manschettenknöpfe in größter Auswahl zu den  
billigsten Preisen.

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 4599

Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façons, billigst bei  
10412 August Weygandt,  
8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchen.

Die Porzellan-Fabrik & Malerei  
von Witz & Riffart in Vorstadt Nippes-Köln,  
ebenso in deren

Niederlage: Wiesbaden gr. Burgstraße 11,  
Wilhelm Hoppe,

offerirt zu festen Engros-Fabrikpreisen  
ächte, durchsichtige, dauerhafte Porzellan,  
weiß, beliebig gerändert oder decorirt. — Zweite Sor-  
tirung 25 % billiger. 4590

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfiehlt in nur guten  
Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,  
Langgasse 32, im „Adler“.

599

## Jagd-Verpachtung.

Mittwoch den 7. Juni Mittags 12 Uhr wird die Jagd der Gemarkung Wiedenbach, bestehend in Feld- und Walbjagd mit einem Flächengehalt von 1400 Morgen, in hiesigem Gemeindezimmer auf die Dauer von drei Jahren öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiedenbach, den 25. Mai 1882.  
12815

Der Bürgermeister.  
Althen.

Mainzer Fischhalle,  
Täglich auf dem Markt und

Mühlgasse 18.

Echten Rheinsalm, lebende Hechte, Karpfen, Male, Schleien, Barsche, ferner frisch eingetroffene Seezungen, Steinbutte, Cablione, große Schellfische, Backfische (per Pfund 25 Pf.) lebendfrische Maifische, frisch abgekochte Hummer (per Stück 1 M.) empfiehlt  
12778

E. Prein.

Neue Matjes-Härlinge,  
Kartoffeln in prima Waare  
empfiehlt billig  
12856

Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.

Zu verkaufen mehrere Jalousie-Läden und ein Elfenbein-  
Opernglas Wüchelsberg 30, I., rechts. 12844

Zwei sehr schöne junge Wopshunde sind billig zu ver-  
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12821

## Familien-Nachrichten.

## Katholischer Lehrlings-Verein.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unser Vereinsmitglied **Jacob Metz**, verfehlt mit den hl. Sacramenten der Kirche, zu sich zu rufen. Die Beerdigung desselben findet **heute Abend 6 Uhr** vom Sterbehause, Schachtstraße 6, aus statt. Die Vereinsmitglieder werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Abzeichen mitzubringen sind.

211

Der Vorstand.

## Dankdagung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste, insbesondere seinen Herren Vorgesetzten und Collegen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Louise Gierig**, geb. Beissigel.

Wiesbaden, den 25. Mai 1882. 12545

## Dankdagung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste, welcher uns betroffen hat, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 25. Mai 1882.

**Lorenz Killan.**  
**Ph. Gärtner**, Lehrer.

12514

## Bescheidene Anfrage!

Heißt der Anti-Vivisections-Dichter und Lobstinger Hundeseele in No. 120 d. Bl. wirklich "Stroh"? ob ist dies, wie wir vermuten, ein dem Inhalt des Gedichts entsprechender, mit rührender Bescheidenheit gewählter Dichtename?

No. 128  
Hotelzim-  
Germania  
F... un-  
Hirschgraben  
Ein anständ-  
alle Hausar-  
sucht sofort  
in Seitenba-  
Ein tüchig-  
tochen kann  
durch das Bu-

## Nachricht für Baustiebhäber!

Die noch abzugebenden Baustellen für Landhäuser a der oberen Kapellenstraße haben die Größe von 31 b.w. 35, 40 und 50 Ruten. Näh. Stiftstraße 22. 128

Betten mit Sprungrahmen und verschiedene Möbe zu verkaufen Adelshofstraße 10. Parterre. 1278

Krankenwagen zu verkaufen oder zu vermieten Adelshofstraße 10. Parterre. 1280

Ein noch fast neuer Krankenwagen ist billig zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 36. 1278

Die betr. Person, welche am Montag Abend den am Theatral-Concertplatz stehen gebliebenen, schwarz - seidenen Regenschirm mit Ebenholzstiel aus Versehen mitgenommen hat, wird gebeten, denselben Sonnenbergerstraße No. 17 abzugeben. 1278

## Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Ein solides Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche versteht, sowie gute Beugnisse besitzt, sucht zum 1. Juni Stelle Näheres Kirchgasse 30 im Hinterhaus, 1. Stiege hoch. 1281

Ein junges, williges Mädchen mit guten Beugnissen sucht Stelle als solches allein zum 1. Juni. Näh. Walramstr. 21. 1281

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Feldstraße 10 im Dachlogis links. 1288

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Haush- oder Mädchen allein auf gleich oder 1. Juni. Näh. Feldstraße 10, Hth. 1. 1288

Ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, sucht Stelle als Bonne oder feineres Haushädchen; ferner suchen Stellen zwei tüchtige Herrschäfchen, zwei junge Kellner, zwei Kindermädchen, drei Hausbäder und zwei Kleinkindmädchen durch

Dörner's Bureau, Meiergasse 21. 1288

Ein erfahrene Haushälterin mit guten Empfehlungen sucht Stelle als Beschleierin oder zur Pflege einer älteren Dame. Näheres zu erfragen in Paulinenstift von 1 bis 3 Uhr. 1288

Ein braves, junges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Näheres Saalgasse 16, Hinterhaus, 1. St. 1288

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Schachtstraße 6. 1288

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausbäder oder als Mädchen allein. Näh. Saalgasse 6, Hth. 1289

Eine zuverlässige Kinderfrau, mehrere perfekte Kammerjungfern und angehende Jungfern, Zimmermädchen, Haush- und Kindermädchen s. Stellen. N. Häfnergasse 5 (Germania). 1287

Ein tüchtiges Hausbäder, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 23, Seitenbau links. 1288

Eine durchaus solide, anständige Person, die gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12845

Gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haushälfchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 12863

Eine Herrschaftsklöchin (gutempfohlen mit Beugnissen) sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, Bureau "Germania". 1287

Hotelzim-  
Germania  
F... un-  
Hirschgraben  
Ein anständ-  
alle Hausar-  
sucht sofort  
in Seitenba-  
Ein tüchig-  
tochen kann  
durch das Bu-

Ein Mon-

in Wiesbaden  
28-30 Jah-

7, 5½ und

gehen würde

und schön

Bedingung

d. Bl. erbetet

Ein geist-

Kinde nach

Gefücht

nach Homb-

Mädchen für

Geschna-

für Waschen

Ein einfache-

wird sofort

Ein brave-

Hotelz-

sowie Küche

Ein junge-

Ein brave-

Eine geist-

mit guten B-

wird gesucht

Gefücht

Ein kräf-

Suche ein-

Ausläufer

W...  
... oder al-

... unter H.

... wollen.

**Hotelzimmermädchen** suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12872

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausharbeit verrichtet, sucht Stelle. Nähertes Hirsgraben 7, Frontspitze. 12847

Ein anständiges, junges Mädchen (Beamtentochter), welches alle Hausharbeit artiglich versteht und im Bürgeln erfahren ist, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Nähertes Stiftstraße 23 im Seitenbau. 12861

Ein tüchiges Mädchen mit 3jährigem Beugniss, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Nähertes durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2. Stock. 12872

#### Personen, die gesucht werden:

Ein Monatmädchen gesucht Oranienstraße 16. 12870

### Eine englische Familie

in Wiesbaden sucht eine gesetzte, anständige Deutsche von 28—30 Jahren zur Pflege und Bedienung dreier Kinder von 7, 5½ und 2 Jahren, welche nöthigenfalls mit nach England gehen würde; dieselbe muss schon ähnliche Stelle bekleidet haben und schön zu nähren verstehen. Persönliche Erkundigungen Bedingung. Oferren unter E. E. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12849

**Gesucht eine erfahrene Kinderfrau, welche englisch spricht, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 12871

Eine gewandte Restaurationsköchin gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12863

Ein Mädchen für alle Hausharbeiten wird gesucht Caaigasse 8. 12859

Ein gejetztes Mädchen mit guten Beugnissen zu einem kleinen Kinde nach Mainz gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12863

Gesucht eine Restaurationsköchin, eine Küchenhaushälterin nach Homburg, eine Haushälterin auf ein Gut und mehrere Mädchen für allein d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 12872

**Gesucht: 20—30 Mädchen für häusl. Arbeit und solche für Waschen und Putzen d. Fr. Schug, Weberg. 45.** 12499

Ein einfaches Mädchen mit langjährigen, guten Beugnissen wird sofort gesucht Kirchgasse 11. 12813

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 12820

**Hotelzimmermädchen**, eine sprachkundige Verkäferin, sowie Küchenmädchen für Hotel ges. d. **Ritter**, Weberg. 15.

Ein junges Mädchen zu Kindern gesucht Kirchgasse 47. 12853

Ein braves Mädchen wird gesucht Stiftstraße 1. 12846

Eine gebildete Haushälterin, tüchtig in jedem Fach, mit guten Beugnissen versehen, aus feineren Herrschaftshäusern, wird gesucht d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12872

**Gesucht** eine französische Bonne zu einem größeren Kinde nach auswärts durch **Ritter**, Weberg. 15. 12863

Ein kräftiger Hausbürche gesucht.

**E. L. Specht & Co.** 12839

Sucht einen Lehrling mit guter Schulbildung, sowie einen Ausläufer.

**H. J. Viehöver**, Drogen-Handlung. 12834

(Fortsetzung in der Beilage.)

### Wohnungs-Anzeigen.

#### Gesuche:

**Gesucht:** Eine Etage oder kleine Villa von 7 bis 8 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe der Euronägen, auf 15. Juli oder August für ein oder zwei Jahre zu mieten gesucht. Gefällige Oferren unter H. H. 30 bittet man an die Expedition d. Bl. richten. 12974

Eine unmöblierte Wohnung von 8—10 Zimmern, womöglich mit Gartenbennung, oder ein leer stehendes Haus sofort zu mieten gesucht. Oferren mit Preisangabe einzureichen und Nähertes zu erfragen Krangplatz 11. 12836

Auf gleich sucht eine kleine Familie zwei Zimmer mit Küche. Nähertes in der Expedition d. Bl. 12869

### Gesucht.

Eine möblierte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern mit Küche, Keller u. in der Nähe des Tur-Parks wird auf den 1. Juli oder August dauernd zu mieten gesucht, Villa vorgezogen. Oferren mit Preisangabe unter Chiffer R. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12873

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. per 1. Juli gesucht. Adressen unter W. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12865

Ein anständig möbliertes Zimmer wird auf längere Zeit zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter J. F. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12884

#### Angebote:

**Adelhaidstraße 15**, Südseite, ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon, 4—5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarden und allem Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Vor und hinter dem Hause Garten. Einzusehen von 11 Uhr an. R. das. 1. Etage. 12830 Adlerstraße 49 sind 3 Parterre-Zimmer nebst Küche, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Nähertes eine Treppe hoch links. 12827

**Adolphsallee 37** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen bis 4 Uhr Nachm. 12442

**Döheimerstraße 52** ist die Frontspitze zu vermieten. 12851

**Geisbergstraße 24**, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. Louisestraße 17 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, zu vermieten. 12866

**Rehbergasse 18** ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 12812

**Schwalbacherstraße 9** ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer zu vermieten. 12837

**Schwalbacherstraße 30** (Alleeseite) ist auf 1. Oct. der 2. Stock, bestehend aus einem Salon, 5 event. auch 6 großen Zimmern, Küche, 2 Dachstuben, Keller u. sowie mit Gartenbennung vor und des Weichplatzes hinter dem Hause, oder der mit Veranda versehene gleich große Parterrestock zu vermieten. Pferdestall mit Zubehör kann beigegeben werden. 12876

**Schwalbacherstraße 30** sind auf 1. October c. 3 eventuell 4 Zimmer mit Küche und Zubehör (Parterre), sowie Aussicht nach der Straße und den Gärten, billig zu verm. 12875

**Schwalbacherstraße 41**, 1. Stock, sind 2 gut möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten. 12835

**Steingasse 17** ist im 1. Stock weuzugshälber eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 12839

**Zu vermieten eine elegant möblierte Wohnung** Nicolasstraße 1. 12809

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten Döheimerstraße 18, Hinterh. 12828

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 17. 12850

**Ein freundlich möbliertes Zimmer** nebst Cabinet zu vermieten Kapellenstraße 5, eine Stiege hoch. 12852

**Mansarde m. Bett** zu verm. R. Adlerstraße 20, II. Eing. 1 St.

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Baden-Badener Classenloose** (Original) à 2 Ml.Ziehung 7. Juni, empfiehlt die alleinige Haupt-Collecte  
12840

F. de Fallois, Hoffschirmfabrik, 20 Langgasse 20.

**Die Conditorei von Jacob Braun,**

Tannusstraße 13 (in der Nähe des Kochbrunnens),  
empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen: Sehr  
gutes Kaffee-, Thee- und Wein-Bäckwerk in großer  
Auswahl, feinste, sächsische Stollen, Napfkuchen,  
Königskuchen, engl. Kuchen u. Kirschen- und Stachel-  
beer-Torten, sowie alle anderen Torten und bitte um  
geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig erfuhr meine geehrten Kunden, die Stunden der  
Sonntagsfeier zu berücksichtigen und bitte ergebenst um  
frühzeitige Bestellung.

12877

**John Whitham & fils, 1836,  
Bordeaux, 12804**empfohlen von ihrem versteuerten Lager in  
Wiesbaden, Nicolasstrasse 16, Parterre:

St. Christoly 1878r pr. Fl. Mk. 1.05 (s. preiswerth).

Médoc Cantenac 1878r pr. Fl. Mk. 1.20.

Château Beychevelle 1878r pr. Fl. Mk. 1.50.

Bei Entnahme von 24 Flaschen eine Flasche Rabatt.  
Einzelne Probeflaschen werden abgegeben.**Gebrannter Kaffee.**

Einen vorzüglichen Java per Pf. 1 Ml. 20 Pf., bei  
mindestens 5 Pf. 1 Ml. 15 Pf., empfiehlt als sehr preis-  
würdig.

August Koch, 4 Mühlgasse 4. 12811

**Auf bevorstehende Feiertage**  
offerire:

Nehbraten und -Ziemer,  
fette Gänse,  
„Enten,  
franz. Poullarden

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Ign. Dichmann,**  
12368 5 Goldgasse 5.**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- &amp; Meßergasse.

In Eis verpackt: Ausgezeichnete Schellfische und Cäblan, Maißische, Cäblan (ganz frisch vom Fang), Seezungen (Soles), Steinbutt, Knurikhähne (rouget), zum Kochen, ächter Rheinsalm, Bander, Krebse alle übrigen gangbaren Flussfische, besonders sehr schöne Rheinhechte, sehr billige Werlans zum Baden u. s. w.

F. C. Hench, Hoflieferant. 189

**Gast- & Badhaus „Zum goldenen Ross“, 12753**  
Goldgasse 7.

Bäder 50 Pf., im Abonnement billiger, sowie möbl.  
Zimmer mit Bad von 10 Ml. an pro Woche.

Besitzer: Karl Noll.

**Auf die Feiertage empfiehle:**

Schöne Auswahl in Krausen, Krägen, Schlippen, Hand-  
schuhen, Corsets, weißen und farbigen Strümpfen  
Schürzen, sowie soliden Hemden und Hosen für Damen  
und Kinder zu äußerst billigen Preisen.

12826

**K. Ries,** obere Webergasse 44.

**24 Dutzend Messer und Gabeln,**  
ganz scharf geschliffen, mit schwarzem Stiele und Messerblatt  
zu dem billigen Preise von je

**6 Messer und 6 Gabeln nur 4 Ml.,**  
so lange der Vorrath reicht.

12613

**K. Thoma,** Messerschmied,  
Goldgasse 11.**Cigarren**

aus seinem Havana-Tabak von 7 Ml. 50 Pf. an zu  
100 Stück empfiehlt in großer Auswahl

12833 J. C. Roth, Langgasse 31.

Hente sind frisch eingetroffen:  
Große, französ. Blumenkohl,  
französische Karotten,  
Artischocken und  
täglich frisch gestoch. Spargel  
zu den billigsten Preisen bei

**Ign. Dichmann,**  
Wild- und Geflügel-Handlung,  
12368 5 Goldgasse 5.

**Getragene Hosen und Stiefel**

kaufst zu den höchsten Preisen  
102 Wilhelm Münz, Meßergasse 30.

**W. Avieny, Stuhlmacher,**

40 Friedrichstraße 40,  
empfiehlt dauerhafte Stroh- und Rohrsthüle unter Garantie.  
12034 Billigste Preise.

Campher,	Insectenpulver,
Naphthalin,	Schwabenpulver,
Mottenpulver,	Wanzentinctur

empfiehlt E. Möbus, Tannusstraße 25. 10740

**Reparaturen**  
von Schlosser-Arbeiten und alle Sorten neue Schlüsse  
werden billig und schnell angefertigt  
12192 Dotheimerstraße 15.

**Frische Ameiseneier**  
empfiehlt A. Schmitt, Meßergasse 25. 1265



## TURN-VEREIN.

Während der Sommermonate findet das Turnen auf unserem Turnplatz nach folgender Ordnung statt:

Montags	Abends von 8 — 10 Uhr:	Kürtturnen.
Dienstag	" 8 — 10 "	Niegenturnen.
Mittwoch	" 8 1/2 — 10 "	Vorturnerschule.
Donnerstag	" 8 — 10 "	Kürtturnen.
Freitag	" 8 — 10 "	Niegenturnen.

Das Betreten des Turnplatzes kann Nichtmitgliedern nur durch Einführung gestattet werden. Bei ungünstigem Wetter wird das Niegenturnen in der Turnhalle der Elementarschule auf dem Schulberge abgehalten werden.

Die Fechtübungen finden Montags Abends von 8—10 Uhr und die Gesangsübungen Donnerstags Abends 9 Uhr in unserem Vereinslokale „Zur Stadt Frankfurt“ statt.

Nach der Samstags Abends in dem Vereinslokale erfolgte Ausgabe von Büchern aus der Vereinsbibliothek: Geistige Unterhaltung.

Beitrittsverklärungen werden während der Turnzeit von dem Vorstand, sonst aber von dem Mitgliedwart, Dreher Georg Zollinger, Neugasse 11, entgegengenommen.

Der Vorstand.

## Heute

Freitag den 26. Mai Vormittags 10 Uhr werden aus einem hiesigen Geschäft folgende Warenvorräthe im Auctions-locale

Schwalbacherstraße 43

versteigert, als:

ca. 100 Töpfe, Casserolen und Kaffeekessel (Vlech und emaillirt), Bratpfannen, Platteisen zum Gebrauch auf Gasapparate, 15 Kugelkaffeekocher mit Untersetzen, 20 Petroleumkochapparate mit den dazu gehörigen Töpfen, 2 Gas-kochapparate, Kaffeemühlen, 100 Grab-schuppen, Zimmermanns-Sägen &c. &c.

Am Schlusse der Versteigerung kommen noch 100 Flaschen Himbeershrup und andere Gegenstände mit zum Angebot.

Marx & Reinemer,  
Auctionatoren.

50

## Stimmen der Presse

über

Ernst von Weber's

## „Folterkammern der Wissenschaft“.

Kreuzzeitung No. 41 vom 18.2. 1879: „Insbesondere ist es der Dresdener Thierschutz-Verein, welcher durch eine von seinem Vorsitzenden, E. v. Weber, verfaßte Flugschrift: D. S. d. W., welche er in 10.000 Exemplaren hat verbreiten lassen, eine Agitation in's Weil zu setzen versucht hat. Auf welche Seite wir uns in dieser Frage zu stellen haben, wird angesichts der so vielen im Namen der Wissenschaft verübten und auch in obiger Broschüre nachgewiesenen Grausamkeiten nicht zweifelhaft sein. Zudem dürfte es sich doch wohl auch schwer nachweisen lassen, daß eine Unterlassung der von der bisherigen Wissenschaft geübten vivisezionen Thätigkeit von den bedenklichsten Folgen für das leidende und Heilung suchende Publikum selbst sein könnte. Und darauf wird es doch schließlich ganz allein ankommen.“

221

## F. Lehmann, Goldgasse 4,

empfiehlt ein reichsortiges Lager in allen Neuheiten in Kurz-, Putz-, Mode- und Weihwaaren. Besonders empfiehlt eine große Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderhemden, Damen- und Kinderhosen, Unterwössen, Schürzen, Taschentüchern, Krägen und Manschetten, seidenen und Spiken-Schäufelchen, Vorsteck-Schleifen, spanischen Fichus, engl. Herrenkrägen und Manschetten, Herrenbinden in den neuesten Fäasons; alle Artikel für Kinder, besonders schöne Krägen, Piqué-Hüttchen, Taufkleidchen, Stecklissen, Glacé-, seidene und Fil de eos-Handschuhe, Corsetten für Damen und Kinder in vorzüglich schönen Fäasons; größte Auswahl in garnierten Damen- und Kinderhüten.

157

## Corsetten

in den bekannten, vorzüglichen Qualitäten empfehlen

E. L. Specht & Cie.

## Botanisir-Büchsen

in Auswahl von 50 Pf. an empfiehlt  
Böcher, Spengler, vormals Sommer,  
12855 Mauritiusplatz 6.

## Restaurant Bierstädter Felsenkeller.

Für gesl. Notz, daß ich ein zweites Büffet im Garten aufgestellt habe, um die mich beeindruckenden Gäste schneller bedienen zu können. Export- und Lagerbier direct vom Faß.

12823

C. Doerr jun.

## Kreuznach. Restauration Phil. Laun

Mühlenstraße 53.

Diese bewährte Restauration bietet mit ihren comfortablen Räumen, ihrem großen, schattigen Garten und ihrer neuen Marmor-Regelbahn einen angenehmen Aufenthalt. Mit reinen Weinen eigenen Wachstums, verschiedenen Bieren und einer bekannt guten Küche entspricht dieselbe bei civilen Preisen und prompter Bedienung allen Ansprüchen. Touristen und Vereine finden daselbst einen erwünschten Erfrischungsplatz. Denjelben empfiehlt daher für bevorstehende Saison auf's An-gelegenlichste

6 (D. F. 12023)

Phil. Laun.

## Holländischen Maifäs

empfiehlt neue Sendung  
12860 A. Schmitt, Wetzergasse 25,

## 0. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher Qualität.  **Niederlagen** bei 6612  
**Wilh. Simon**, Burgstraße. **Th. Rumpf**, Webergasse 40.  
**A. Schirg**, Schillerplatz. **F. Strasburger**, Kirchgasse.  
**A. Cratz**, Langgasse. **Fr. Keil** in Biebrich.

Alle Sorten trockene und in Oel geriebene Farben, Lacke, Firnis, Pinsel, Leinöl, Terpentinöl, schnell trocknende Fußbodenlacke (zum Anstrich fertig) empfiehlt zu billigen Preisen 12090

**Reinh. Schneider**, Kirchgasse 47.

## Holzhandlung C. A. Keppel,

Niederwalluf a. Rh.

Ich unterhalte von nun an in dem Güterbahnhof der Hessischen Ludwigsbahn zu Wiesbaden ein reiches Lager von Brettern, Dielen, Latten, Rahmen, Dachschindeln &c.,

### Fußboden-Riemen

in allen Dimensionen und Qualitäten zu billigen Preisen und lade höchst zum Besuch meines Geschäfts ein. 11827

**Costumes**, von den elegantesten bis zu den einfachsten, werden angefertigt Nerostraße 28. 11953

**Mauritiusplatz** 3 Maschinennahrt per Meter 2 Pf. 13052

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109

**N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Zeichnungen** auf alle Stoffe zu Süßereien werden billig angefertigt **Taunusstraße** 5, 2 Stiegen hoch. Muster zur Auswahl bereit. 10994

**Ankauf** von getragenen **Kleidern**, Weißzeng und **Möbel** zu dem höchsten Preis. 102

**W. Münn**, Weißerort 29.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei **Fr. Kaiser**, Grabenstraße 24. 8

Ich wohne jetzt **Jahnsstraße** 4, Parterre.

**Nolte**, Maler. 4109

**Strohsäcke**, Seegrass- und Röschhaar-Matratzen, einzelne Kanapes und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff bezo gen, zu verkaufen bei **A. Leicher**, Adelheidstraße 42. 538

**Stubenlängel**, gut erhalten, für 250 Mark zu verkaufen. Röh. Exped. 12651

Eine eichene **Schlaf-Zimmer-Einrichtung**, reich geschnitten, billig zu verkaufen Michelberg 22. 11330

**Neckarstraße** 8 ist ein großes **Schlaf-Kanape** zu verkaufen. 12829

Ein schöner **Küchenschrank** b. zu verkaufen Römerberg 32. 11846

**Eiserner Gartentisch** und -Bank, **Speisezimmerstühle** und ein **Handkoffer** zu verkaufen. Taunusstraße 7, 2 Dr. 12814

## Sargmagazin Nerostraße 34.

Mehrere Hundert **Ephen**, **Sommerblumen** und **Ge müse-Pflanzen**, **Sellerie** und **Lauch** werden abgegeben Dozheimerstraße 52 bei **Wittwe Spanknebel**. 12852

**Weingrüne Viertelstück**- und **Öhmsäck** zu kaufen gesucht bei **Küfer Dorn**, Kirchgasse 30. 12803



Ein chinesischer **Schwimmhund**, zur Entenjagd geeignet, auch sehr wachsam, ein weißer **Spitz**, rot gesleckt, ein **Boxer**, ein guter **Rattenfänger**, sowie ein kleines **Damenhundchen** sind zu verkaufen Neugasse 14 bei **Hundescheerer Nagel**. 12249



Ein **Leonberger Hund** (männlich), fein dressirt, ist zu verkaufen. Räheres bei

**Th. Münn**, Feldstraße 4. 12387

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele**. Heute Freitag geschlossen.

**Curhaus**. Den ganzen Tag geöffnet. Concert Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

**Hochbrunnen**. Concert Morgens 7 Uhr.

**Naturhistorisches Museum**. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6, und Sonntag von 11—1 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museu). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—5 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek**. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Kais. Post** (Rheinstraße 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle**. Geöffnet täglich; an Sonn- und Festtagen von 8—10 Uhr und von 2 Uhr bis Abends, an Wochentagen von 8—12 und von 2 Uhr bis Abends.

## Tages-Schaleudere.

Der **Astronomische Salon** u. das **Mikroskop**. Aquarium Alexandrastr. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8

Heute Freitag den 26. Mai.

Beichschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Geometrische Fachschule. Nachmittags von 4—6 Uhr: Unterricht.

Geometrische Modelierschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Teat.-Club. Um 9 Uhr: Feste-Abend im „Deutschen Hof“.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammentunst im Vereinslokal.

## Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

(Schluß.)

Wiesbaden, 24. Mai.

„Figaro's Hochzeit“ war nicht minder eine Vorstellung, an der man großen Gefallen haben konnte. Hier beeindrückte das ungemein Ensembe, das ausschließlich aus fremden und zum ersten Male in den betreffenden Partheien auftretenden Sängern und Sängerinnen höchst die gute Wirkung. — Eine anprechende Leistung bot Herr Becker als „Groß“; schöne Stimme und Vortragsweise, freie, elegante Darstellung und gute Dialogbehandlung verschafften ihm lebhafte Anerkennung und lassen ihn als eine schauspielerische Kraft für unter Opern-Ensemble erachten.

Herr Ruffenbach als „Figaro“ die Vorzüge seiner Künstlerität erkennen, wenngleich ihm auch für diese Partie noch die volle Stimme abging; der Darsteller des „Figaro“ muss nicht allein im humoristischen Spiel den ausgelassenen Schelm zeigen, sondern vor Allem auch in der gelungenden Darlegung den richtigen Ausdruck für die Komödie der Situation zu finden wissen. — Frl. Baumgartner sang die „Gräfin“ zum ersten Male und, wir müssen ihr zuerkennen, in sehr lobenswerther Weise. — Frl. Frank als „Suzanne“ war nicht am Platze; während der ersten beiden Acte markierte sie nur ihre Partie; sie verstand weder parlando zu singen noch zu gehalten; ihre „Suzanne“ vertrieb auch nicht den leichten Anflug von Schalkhaftigkeit und Humor in Ton und Bewegung. — Da „Cherubin“ sang ausbläufweise Frl. Tzernowka von Darmstadt; offenbar ist das Soubrettenstück nicht ihr eigentliches Bereich, mindestens ist ihre Stimme zu schwer für eine Vertreterin des selben; an Frische und Glanz bat jene ohnedies eingebüßt, allein die Sängerin singt nicht ohne Geschmack und stellt angemessen dar. Im gräflichen Zimmer hatte die Oper-Regie mit grossem Geschmack den grünen Wohlkleid rothe Vorhänge beigegeben. — Der gestrige Aufführung des „Teil“ mit welcher die Abonnement-Vorstellungen gleichzeitig ihren Abschluss fanden, lässt sich ebenfalls nur wenig Stäubliches nachgeln. Unstetigkeit und Unberuhigung machten sich auch hier allenhalben geltend und nur hin und wieder entzückte eine geschmackvolle und künstlerisch-erprobte Einzelleistung, oder auch nur ein glücklicher Moment einer solchen, für den kümmerlichen Ausfall des Totalgebildes. Mit besonderer Anerkennung haben wir der „Mathilde“ des Frl. Frank und des „Teil“ des Herrn Becker zu geben: Erster, deren Organ übrigens einige Ermüdung erkennen ließ und der Ruhre recht bedarf, soll es nicht an Kraft und Weichheit einbüßen, erjiente durch warme Tongabe und geschmackvollen Vortrag, während uns Herr Becker von Neuem seine prächtigen Stimmmittel und dramatische Gestaltungsfähigkeit voll erkennen ließ. Sein „Teil“ war eine Leistung aus einem Guß. — Über das Schauspiel im nächsten Berichte.

Im Concertsaal ist es recht still geworden, so dass wir uns nach dem Beginne der Sommer-Directions-Concerte des Kurhauses recht sehr lebhaft. Wir haben heute indeß noch eine Kunstbühnentätigkeit mehr private Natur zu verzeichnen — das „2. Concert des hiesigen Lehrervereins“, das

am vorigen fand. Der Katalog von die untensteiner seiner Künste um so mehr des Vereins welcher geführt ist, verein“ in hatte man hiesigen Theat. einmal öffn. gäbung abw. von L. Sch. besonders in ihm erba. gegeben w. Kunst-Mäc. Angehende, Instrumenten, Biontin, zugewendet, augerordn. Chopin, Eicazz, üb. künstlerisch einer der. Den stür. schöne Zug den Wuns. unserer S. gäbung un.

\* (W) Der hiesige adgesiegen

lung sieb. aufnahme eines hies. ihrer den und da als Zweit. Seiten in ihr hinter in die S. länger bei sie der. L. thun geba. so steht h. buchen in Jemanden zwürdig. Rangels trug geba. auf den 3. HK pro 18. ratzen u. gefühten der vorige Erlass vor. worden. S. wenn der darum.

\* (B) Glare

nicht ver. zu welchen unter Vor. Frlin der. Westerl. welche bis

\* (B) rungen im Brigit. 6 Uhr 15. gang aus 8 Uhr 40. in Bon. 8 Uhr 30. werden f. l. w. al. Ragn. 2

am vorigen Samstag als Abendunterhaltung im Saalbau Schirmer stattfand. Der Sängerkor der Vereins erfreute uns mit einer größeren Anzahl von Chören von Breitenbach, Wilhelm, Rücken, Silcher, Bouffier, die mitunter, unter des Pianisten Herrn L. Seibert Direction, in recht feiner Ausführung und in durchweg correcter Darlegung kamen. Es wäre um so mehr zu wünschen, daß sich eine größere Anzahl von Mitgliedern des Vereins beim Singen beteiligte, als sich von einer Körperschaft, in welcher fast jedes Individuum mehr oder weniger musik- und gesangsgesättigt ist, sehr viel erwarten läßt, wie dies auch der „Frankfurter Lehrer-verein“ in so glanzvoller Weise beurtheilt hat. Mit den Schäng-Soli hatte man Herrn Wenigmann, den Sohn des früheren Cellisten des hiesigen Theaters, betraut, es galt zunächst, diesen angehenden Sänger einmal öffentlich Proben seiner Leistungskraft unterzuwerfen. Er sang eine Arie aus „Euryanthe“, ein Lied von L. Seibert und ein solches von Cooper mit großem Beifall, und ließ besonders in dem zweitgenannten erkennen, welch’ schärfenwerthe Kraft in ihm erblühen könnte, wenn ihm Gelegenheit zu artistischer Ausbildung gegeben wäre. Wir rufen bei diesem Anlaß gerne die Pietät der hiesigen Kunst-Mäzene zur Ermöglichung weiterer Studien für ihn an. Das Antiehende, das bei einem Konzerte in der Auseinandersetzung von Vocal- und Instrumental-Produktionen liegt, wurde durch das meisterhafte Spiel der Pianistin, Herrn L. Bouffier, welche der Veranstaltung ihre Mitwirkung zugewendet hatte, bedeutend gesteigert. Nicht nur, daß dieselbe die mitunter außerordentlichen Schwierigkeiten der beiden Tonstücke von Schubert und Chopin, „Wanderer-Fantäzie“ und C-moll-Nocturne, mit Sicherheit und Eleganz überwand, sie verstand es auch, den einzelnen Stimmungsbildern künstlerischen Ausdruck zu geben, sein zu manciren, mit Mäßigung und einer bei Damen seltenen Kraft gewaltiger Tonmassen zu entwickeln. Der stürmischen Beifall des Publikums lohnte die Künstlerin durch die schöne Zugabe „In Senta’s Spinnstube“ von Bendel. Wir dürfen hier den Wunsch der Zuhörerschaft ausdrücken, Fräulein Bouffier möchte unserer Stadt öfter Gelegenheit geben, Proben ihrer musikalischen Begabung und Kunstscherlichkeit zu geben.

### Locales und Provinzielles.

\* (Militärisches.) Der Commandeur der 11. Artillerie-Brigade, Oberst v. Krugstein-Niemendorff, ist aus Kassel befußt Inspektion der hiesigen Artillerie-Abteilung hier eingetroffen und im „Hotel Adler“ abgestiegen.

\* (Schöffengericht.) Sitzung vom 25. Mai.) Zur Verhandlung stehen zwei Bekleidungsdelikte, deren eine vor Eintritt in die Beweisaufnahme durch Vergleich ihre Erledigung findet. — Die 28 Jahre alte Frau eines hiesigen Gastwirthes scheint um das Ende des vorigen Jahres mit ihrer derzeitigen Hausherrin nicht im besten Einvernehmen geblieben zu haben, und so unglücklicher Weise die Dienstmädchen mit Freuden sich der Rollen als Zwischenträgerinnen bemächtigten, so schlug bald der Haß auf beiden Seiten in hellen Flammen aus. Eines Tages, als wiederum eine Dritte ihr hinterbracht hatte, was alles für Schlechtheitkeiten ihr von den Freindin in die Schüre geschoben würden, da hat denn auch sie ihren Bonn nicht länger bemüht zu können. „Was, das sagt die, die selbst r. r.“, so hat der Völk des Unfriedens“ gefragt; diese hatte denn nichts Eligeres zu thun gehabt, als diese Neuerungen an richtiger Stelle zu rapportieren, und so steht heute die arme Gastwirthin auf Grund des §. 186 des Strafgesetzbuches wegen Behauptung und Verbreitung einer Thatsache, welche Jemanden verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen geeignet ist, angeklagt vor den Schranken des Schöffengerichts. Mangels Anwesenheit der Haupzzeugin konnte die Sache nicht zum Austrag gebracht werden; der Termin wurde vielmehr aufgehoben beziehentlich auf den 15. Juni verschoben.

HK (Der Jahresbericht der Handelskammer Wiesbaden für 1881) ist nunmehr, nachdem er am 5. d. Mts. vom Ausschuß berathen und festgestellt worden, dem in der Sitzung vom 12. Januar c. gefassten Beschlüsse gemäß gedruckt und dem Herrn Handels-Minister in der vorgeschriebenen Anzahl von Exemplaren — der in dem bekannten Erlass vom 30. November erfolgten Anordnung entsprechend — eingereicht worden. Die Ausgabe erfolgt ohne Weiteres nach Ablauf von vier Wochen, wenn keine Bedingungen zu demselben eingehen, event. mit denselben und der darauf bezüglichen Erwiderung der Handelskammer.

(Vacant) sind: 1) Die Communal-Försterstelle des Schutzbezirks Clarenthal in der Oberförsterei Wiesbaden, mit welcher ein jährliches nicht pensionsberechtigtes Einkommen von 1050 Mark verbunden ist und zu welcher sich relectrende berechtigte Anwärter bis zum 15. August c. unter Vorlage der erforderlichen Atteste bei dem städtischen Oberförster befinden zu Forsthaus Fasanerie zu melden haben; 2) die Lehrerstelle zu Westerfeld, Amts Uffingen, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., welche bis zum 15. Juni c. zu befügen ist. Anmeldestermin 30. Mai c.

\* (Personenpost.) Mit dem 1. Juni treten folgende Veränderungen im Gange der Personenposten und zur Postbeförderung bemühten Post-Verlouenfahrwerke ein: Abgang aus Langenschwalbach Früh 6 Uhr 30 Min., Ankunft in Wiesbaden Worm. 8 Uhr 30 Min., Abgang aus Wiesbaden Abends 6 Uhr, Ankunft in Langenschwalbach Abends 8 Uhr 40 Min., Abgang in Wiesbaden Worm. 9 Uhr 45 Min., Ankunft in Zollhaus Worm. 5 Uhr 10 Min., Abgang in Zollhaus Worm. 8 Uhr 30 Min., Ankunft in Wiesbaden Worm. 4 Uhr 50 Min. Ferner werden folgende Omnibusfahrten zwischen Eltville und Langenschwalbach zur Postbeförderung bemüht: Aus Eltville Worm. 10 Uhr, Nachm. 2 Uhr 10 Min., und Abends 6 Uhr, aus Langenschwalbach Worm.

gens 6 Uhr 30 Min., Nachm. 3 Uhr und Abends 6 Uhr, in Langenschwalbach Mittags 12 Uhr 15 Min., Nachm. 4 Uhr 25 Min. und Abends 8 Uhr 15 Min., in Eltville Worm. 8 Uhr 30 Min., Nachm. 5 Uhr und Abends 8 Uhr.

\* (Immobiliens-Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag stattgehabten freiwilligen Versteigerung von zwei dem Herrn Wilh. Birk von hier gehörigen, im Distrikt „Bleidenstädterme“ belegenen Grundstücken blieb auf beide zusammen Herr Johann Peter Emshaus mit 4500 Mark bezichtender, nachdem auf die einzelnen kein Gebot eingezogen wurde.

\* (Rohheit.) In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag wurden auf dem im Distrikt „Leimen“ liegenden eingefriedeten Grundstück des hiesigen Gärtners Weil circa 150 Kartoffelbüchse ausgerissen. Es liegt hier wahrscheinlich ein Raubact vor.

\* (Ein Geisteskranker,) der im hiesigen städtischen Krankenhaus untergebracht ist, ging gestern Früh in den Garten derselben mit seinem Wärter spazieren und forderte denselben auf, ihm einige Blumen zu plücken. Als der Begleiter sich hierzu anschickte, ergriff der Kranke einen am Boden liegenden Stein und führte damit einen solch’ wuchtigen Schlag gegen den Kopf des Esteren, daß dieser bestimmtlos zu Boden stürzte. Den unbewachten Augenblick bemerkte der Pflegling, sprang über das in der Schwalbacherstraße angebrachte Holzgeländer und eilte in ein am Michelsberg gelegenes Geschäft, um allerlei Einkäufe zu machen. Hier bemerkte man bald, mit wem man es zu thun hatte und rief einen Schupmann, der den Durchbrenner den bereits zu seiner Aufführung ausgehandelten Krankenwärtern überlieferte.

\* (Postalisch.) In Strüth bei Nassau wird am 16. Juni eine Postagentur eingerichtet.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Der bekannte Novellist Edmund Höfer) ist am letzten Montag in Cannstadt im dreihundertzigsten Lebensjahr gestorben. Er gehörte zu den liebenswürdigsten Schriftstellern der Gegenwart.

### Aus dem Reiche.

\* (Vom Kaiser.) Besprüchlich der Reisen Sr. Majestät des Kaisers und Königs in diesem Sommer enthält die „Prov.-G.“ folgende Mittheilungen: „Über die in Aussicht genommene Sommerreise des Kaisers sind einige vorläufige Bestimmungen getroffen. Danach wird die Abreise nach Ems in die Zeit zwischen dem 12. und 18. Juni fallen. Nach dreiwöchigem Turmgebräuch derselbst ist wiederum ein mehrfältiger Aufenthalt auf der Insel Mainau beabsichtigt, so daß, wenn die gleichfalls auf 3 Wochen berechnete Kur in Wiesbaden Gastein beendet sein wird, die Rückkehr nach Berlin innerhalb der ersten Hälfte des Monats August erfolgen würde.“

\* (Prinz Karl von Preußen) empfing von seinem hochseligen Vater König Friedrich Wilhelm III. am 23. Mai 1822 das zeitige Grenadier-Regiment Prinz Karl von Preußen (2. Brandenburgisches) No. 12 mit den Worten: „Ich übergebe Dir eines meiner bravsten Regimenter der Armee.“ Das 50jährige Jubiläum am 23. Mai d. J. gehaltete sich zu einem Festtage für Se. Königl. Hoheit.

\* (Militärisches.) Die die 11. Feld-Artillerie-Brigade bildenden Feldartillerie-Regimenter, hessisches No. 11 und nassauisches No. 27, treffen am 7. Juni auf dem Artillerie-Schießplatz bei Griesheim ein, um derselbst ihre vier Wochen andauernden Schießübungen abzuhalten. Am 29. und 30. Juni und 1. Juli wird der Generalinspekteur der Artillerie in dem Griesheimer Barackenlager zur Besichtigung anwesend sein, worauf die Regimenter am 5. Juli in ihre Garnisonen zurückkehren, um der württembergischen Artillerie, welche für die Dauer des Monats Juli in dem Barackenlager Cottontonments bezieht, Platz zu machen.

\* (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die Wirkamkeit eines von einem Gläubiger gegen seinen Schuldner ausgetragenen Arrestes ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, V. Civilsenats, vom 4. März d. J., von der Zustellung des Arrestbeschlusses durch den Gerichtsvollzieher an den Arrestanten vor oder bei Vollziehung des Arrestes abhängig; hat der Gerichtsvollzieher die Zustellung unterlassen, so ist der von ihm vollzogene Arrest ungültig und rechtlich wirkungslos. — Personen, welchen auf Grund des Sozialistengesetzes die Befugnis zur öffentlichen Verbreitung von Druckschriften entzogen worden ist, sind, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafseinsatz, vom 15. März d. J., strafbar, wenn sie Wahlzettel für die Reichstagswahlen, obwohl dieselben nur den Namen, Stand und Wohnsitz des zu Wählenden enthalten, öffentlich verbreiten.

### Handel, Industrie, Statistik.

HK (Die Bezeichnung fremdländischer Waaren mit französischen Marken oder mit der Bezeichnung „Paris“) Nach einer an das Königl. Handels-Ministerium gelangten amtlichen Mittheilung hat die französische Regierung mit Rücksicht auf die Schädigung, welche dem Pariser Handel aus der Einfuhr fremdländischer mit französischen Marken oder mit der Bezeichnung „Paris“ versehener Waaren erüdet, die strenge Beobachtung der Bestimmungen des Art. 19 des französischen Gesetzes über den Markenabzug vom 23. Juni 1857 neuerdings den französischen Zollbehörden zur besonderen Pflicht gemacht. Der Artikel lautet in deutscher Übersetzung wie folgt: „Alle fremdländischen Waaren,

welche die Marke oder den Namen eines in Frankreich ansässigen Fabrikanten, beziehentlich den Namen oder den Ort einer französischen Fabrik tragen, sind von der Einführ, von der Durchfuhr und von der Lagerung unter Zollverlust ausgeschlossen; sie können entweder durch Vermittelung der Zollverwaltung oder auf Antrag der öffentlichen Anklage, bzw. der beklagten Partei mit Beischlag belegt werden, wo sie sich auch befinden mögen." Berner hat die Handelskammer von Paris die Erklärung abgegeben, daß sie, indem sie die Bezeichnung "Paris" als das Eigentum der Industriellen und Handelsbetreibenden, deren Vertretung ihr obliegt, ansieht, zukünftig als flagende Partei gegen die Importeure auftreten werde, wenn die Bezeichnung einer nach Frankreich eingeführten Ware mit dem Namen "Paris" den Zweck hat, die Ware für etwas auszugeben, was sie nicht ist. — Die Handelsbetreibenden und Industriellen werden auf diese Maßregeln der französischen Behörden zu ihrer Darnachachtung aufmerksam gemacht.

\* (Versendung alkoholhaltiger Parfümerien.) Nach einer Mittheilung des königl. Bayerischen Staats-Ministeriums der Finanzen wird es daherthierseits für erforderlich erachtet, daß alkoholhaltige Parfümerien, welche nach oder durch Bayern mittelst der Post vertrieben werden, der Uebergangs-Abgabe-Controle unterworfen bleiben. In Folge einer Anweisung des Herrn Finanzministers macht deshalb der Provinzial-Steuer-Director zu Gaffel das betheiligte Publikum darauf aufmerksam, daß solche Sendungen, wenn sie aus der Provinz Hessen-Nassau erfolgen, vor ihrer Aufgabe zur Post mit einem Uebergangsscheine versehen werden müssen, welchen der Absender zu extrahiren und der Postsendung beizugeben hat.

## Bermischtes.

— (Duell.) In Mainz fand am Mittwoch zwischen dem Rechtsanwalt Dr. Scherer und dem Gerichtsassessor Börkel aus Mainz ein Duell statt, dessen Ursache in einem Blaidoher liegt, welches Dr. Scherer jüngst gehalten und durch welches sich eine Anzahl Gerichtsassessoren beleidigt glaubten. Die Staatsanwaltschaft hat bereits eine Untersuchung eingeleitet.

— (Attentat.) Nach einer am Mittwoch Morgen bei dem bischöflichen Ordinariat zu Mainz eingelaufenen Depesche ist auf den katholischen Pfarrer Juel in Bürstadt bei Worms ein Attentat ausgeführt worden, indem ein Mann aus Bürstadt den Pfarrer auf dem Wege überstieß und demselben eine Anzahl Stiche in den Rücken und den Unterleib beibrachte. Der Pfarrer, der nach diesem Ueberfall in seine Wohnung gebracht wurde, ist nach einer nachträglich eingelaufenen Mittheilung an der erhaltenen Verlehung gestorben. In Bürstadt herrscht in Folge dieses Vorfalles groÙe Aufregung, um so mehr, als der Pfarrer sehr beliebt in der Gemeinde gewesen ist und derselbe erst in der verflossenen Woche sein 25jähriges Priester-Jubiläum gefeiert hat.

— (Der neue Komet), über dessen Sichtbarwerden zu Ende dieses Monats wir bereits früher eine signalisirende Mittheilung brachten, hat sich, dieser Vorausage entsprechend, bereits an unserem Firmament eingestellt und ist als Stern siechtes GröÙe im Sternbilde des „Kamelopard“ zu sehen. Seine Lichtstärke wird in den ersten Tagen des Juni rapide wachsen. Nehmen wir die Helligkeit bei seiner Entdeckung durch Mr. Wells in Albany in Amerika = 1 an, so wird dieselbe am 1. Juni = 80, am 5. Juni = 174, am 9. Juni = 1331, am 10. Juni = 3071, am 11. Juni wieder abnehmend = 1548 x sein. Bei seiner Entdeckung hatte derselbe die 10. SterngröÙe und wird daher für die angeführten Daten von der 5., 2., 1., 2. x. GröÙe sein. Es gründet sich dieses auf die Annahme, daß die Himmelskörper im Quadrate des Abstandes von Sonne und Erde ihre GröÙenverhältnisse ändern. Ob demnach der Komet vom 9. bis 11. Juni bei hellem Tage in der unmittelbaren Nähe der Sonne wird wahrgenommen werden können, ist im Voraus nicht festzustellen. Die Geschichte der Astronomie hat ähnliche Beispiele, so bei dem großen Kometen von 1853, den der Astronom J. Schmidt damals zu Olimus am hellen Tage beobachten konnte. Leider wächst die gerade Aufsteigung, während die nördliche Abweichung dieses interessanten Gestirns abnimmt, so daß die Zeit seiner Sichtbarkeit für das unbewaffnete Auge sich nur auf die Zeit vom 4. bis zum 5. Juni erstrecken dürfte. Man wird an die Tagen zwischen 9 und 10 Uhr Abends den Kometen tief am nördlichen Horizont unterhalb der „Capella“ im „Führmann“ sehen können, und zwar als einen Stern von ungefähr 4. GröÙe. Für die übrigen Tage geht leider das Gestirn fast zugleich mit der Sonne auf und unter. Für die Besitzer eines Fernrohrs ist gegenwärtig der beste Moment, sich an dem Anblick des Kometen zu erfreuen, da derselbe mit hellem Stern und milchweis schimmerndem Schweif im Fernrohr einen schönen Aufblick darbietet. Wir fügen noch bei, daß derselbe für die jewigen Tage zwischen 10 und 11 Uhr Abends im Nord-Nordwesten in einer Höhe von etwa 15 bis 20 Grad über dem Horizonte steht. Bemerkenswerth ist dieser Komet wegen seiner geringen Entfernung von der Sonne in seinem Perihel (Sonnen-nähe), welches nur neun Millionen Kilometer beträgt.

— (Electrische Beleuchtung.) In Berlin wird die Hochstraße (eine der jüdlichen Parallelstraßen zur Leipziger Straße) gegenwärtig zu einem ansehnlichen Theile statt mit Gas mit electrischen Glühlampen nach Siemens'scher Construction erleuchtet. Diese Beleuchtung ist zwar nur eine probeweise, soll aber, wenn sie sich bewährt, im Großen eingeführt werden, da sie immerhin etwas heller, etwas billiger und bedenklich angenehmer ist als die Gasbeleuchtung.

— (Die Gotthard-Fahrt.) Die Durchfahrt währte genau 22 Minuten. Ein starker Luftzug ging durch den ganzen Tunnel und ließ die Luft in Bahnwagen um so drückender erscheinen. Nur stellenweise waren Laternenchein schattenhafte Umrisse des Tunnelgemäuers sichtbar. Fahrgeschwindigkeit blieb unverändert dieselbe; erst zwei Minuten vor der Ausfahrt aus der tiefsten Finsternis rollte der Zug etwas langsamher. Räber und näher dämmerte das Licht, endlich voller Sonnenstrahlen.

— (Rache aus verschmähter Liebe.) Die 32jährige Therese Skorner, seit kurzem bei Frau Bayr in der Seligstraße in Wien bedient, hatte in der letzten Zeit dem 16jährigen Sohne der Dienstgeberin, Magg Bayr, wiederholt zu verstehen gegeben, daß sie ganz besondres geneigt sei, ohne daß sich der junge Mann darum gefaßt hätte. Die Magd ließ sich dadurch keineswegs abschrecken und ward noch zudringlicher. Der junge Mann wußte sich dagegen nicht anders helfen, als daß er seine Mutter hieron verständigte, welche natürlich anglicklich der liebglühenden Magd standigte. Am Dienstag Früh sollte sie Dienst verlassen; sie wollte aber für ihre verschmähte Liebe Rache nehmen und leider gelang ihr das vollkommen. Sie schlich sich nämlich an den selben Tage Früh um 5 Uhr in das Schlafzimmer des jungen Bayr, schüttete demselben, der noch schlief, eine Quantität Schwefelsäure, die die Magd gelaufen hatte, über das Gesicht. Während der junge Mann einem Wehschrei aufschrie, flüchtete die Magd aus der Wohnung, die Hülfen des Verküns eilten dessen Mutter und Hausherrin, welche sofort den Herrn Dr. Dlouhy und später den Polizei-Agenten Dr. Markbreiter requirirten. Die selben brachten bei dem jungen Manne, dessen Verletzungen schwer sind, sofort Linderungsmittel in Anwendung. Auf einem Tische in der Küche wurde ein von der Magd rührender Zettel gefunden, welcher folgende Worte enthielt: „Ich lasse mir das Leben, ich gehe in die Donau.“ Ihre Efecten hat die Polizei vollständig zurückgelassen. Von Seiten der Polizeibehörde wurden die gehendsten Nachforschungen nach ihr eingeleitet. Therese Skorner übrigens im Jahre 1874 am 21. October ein gleiches Attentat, welches seinerzeit das größte Aufsehen erregte. Damals schüttete sie gleidens Motiven dem 23jährigen Sohne eines auf dem Rathauswohnhaften Banquiers gleichfalls Schwefelsäure in das Gesicht, dann sie aus der Wohnung, deren Thüren sie verschpert hatte, auf den Balkon und stieg auf das Dach hinaus, auf welchem sie in lebensgefährliche Situation umhersletterte. Den Polizei-Agenten, welche nach ihr suchten, gelang es nicht, ihrer habhaft zu werden, und blieb zuletzt nichts als die Feuerwehr zu requiriren. Während unten Sprungtücher ausgespannt wurden, um die Frauensperson, falls sie herabfallen oder herabspringen sollte, aufzufangen, stiegen vier Ezerzermeister auf das Dach. Mehrere Stunden dauerte die lebensgefährliche Jagd, der eine tausendförmige Menge in ahnungsloser Spannung von der Straße aus zusah. Mit katzenartiger Gewandtheit und tollkühner Verwegheit flatterten die Mädchinen auf dem Dachfirst umher und wußte ihren Verfolgern wieder zu entschlüpfen, bis es endlich gelang, ihr eine Schlinge ums Leib zu werfen und sie durch eine Luke in eine Bodenabtheilung zu ziehen. Sie wurde sodann zur Polizei gebracht, welche sie einer brecherischen That wegen dem Landesgerichte einlieferte.

— (Eiserne Damenkleider.) In Rodingham (England) wurde der gelungene Versuch gemacht, Sommerzeug und Spiss aus feinstem Draht herzustellen. Der Draht wird auf der Webstühle so leicht verarbeitet wie Baumwollengarn. Man verspricht sich von diesen neuen Industrieartikeln großen Erfolg. Also wird demnächst die „Jungfrau“ mit ihrem echt eisernen „Spiken“ in einer schönen Kleidung wieder auftreten.

(Wo wird am meisten geraucht?) *Désiré Char*  
gibt im "Globus" einen Abriss seiner Reise in Mexiko und Central-Amerika.  
In dem Dorfe *Smokalito*, einem Lagunendorf, trug er alle Einwohner  
rauchend. Nicht nur Männer und Frauen, sondern auch kleine Kinder  
von 3-4 Jahren brannten sich, aus dem Wasser steigend, ein die  
Cigarre an, ehe sie sich um das nächste Kleidungsstück bemühten. *Smokalito*  
ist Tabasco, in dem das Dorf liegt, auch das Land des Tabaks  
excellente und die Cigarre gehört dort zu den ersten Lebensbedürfnissen  
der Einwohner.

— (Mekker-Lyrik.) Daz ichon im längst vergangenen Ze nicht nur von Messern, sondern auch für dieselben gedichtet worden, wie die ziemlich wenig bekannte, von Alois Blumauer, dem Berater der berühmten „travelirten Aeneide“, herrührende Ode an das Schw

„Heil Dir, geborutes, ewig geworstes,  
Dugend-geborenes, niemals geschorenes,  
Liebliches Schwein!  
Krummhattenbaumeln, misspüssentanumeln  
Grunzen erzeugend, Ferkelchen ländend  
Bist Du, o Schwein!

Dichter begeisterst Du, Eicheln begeistert Du,  
Unsath verzeihst Du, Christen ernährst Du,  
Gütiges Schwein!  
Heil Dir drum, ewiges, immerfort schändiges,  
Niemals gereinigtes, vielfach gepeinigtes,  
Gütiges Schwein!"

(Auf dem neuen Schloßhaus und in jedem Meisgerladen müßt Rechtswegen ein Prachtstück dieses schweinernen Poems unter Glas Rahmen aufgehängt sein.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer **Expedition** — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächst gelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

## Die Redaktion des „Wiesbadener Tagblatt“.

Das Neueste und Eleganteste  
in  
Herren-Paletots, Gehrock-Anzügen, Sad-Anzügen,  
Jaquet-Anzügen, sowie Jünglings-Anzügen  
in der großartigsten Auswahl und zu den billigsten Preisen

**Langgasse** **Jean Martin**, **Langgasse**  
**No. 47,** **nahe der unteren Webergasse.** **No. 47,**

12553

## Für Tapezirer.

Auf mehrseitiges Verlangen beabsichtige ich, gleich nach  
Bingsten einen Lehr-Cursus im Entwerfen und Schneiden  
aller modernen Deco rationen zu geben.

Werkzeugen nicht unbedingt erforderlich, da alle Schnittmuster vermittelst Birkel und Lineal, also auf geometrischer Grundlage, konstruiert werden.

geometrischer Grundlage, konstruiert werden.  
Musterarbeiten und alles Nähere in meiner Wohnung  
7 Luisenplatz 7. **C. Reuter.**  
NB. Den Tapetiergehülsen zur Nachricht, daß ich erst  
dieser Tage von einem süddeutschen Möbelgeschäfte zur Nach-  
weise eines Gehülsen ersucht worden bin, der mit dem Bu-  
scheinden von Draperien vertraut ist 12473

Corsetten und Tournüren  
in den neuesten, vorzüglichsten Façons empfiehlt billigst  
157 F. L. Lamm, Goldmarkt 4

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**  
**Schwarze und farbige Cachmirs**  
zu den billigsten Preisen im Ausverkauf bei  
**Friedrich Lehmann, Werkst. 7**

# Friedrich Rappus, Matri. 7.

19 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.

**DR. UFFEL, Kirchengasse 31.**

11851

Krausen von 10 Pf. per Meter an,  
Damenkragen von 25 Pf. an,  
Herrenkragen von 25, 35, 50 Pf.,  
Manschetten von 45 Pf. an.

**C. Breidt, Webergasse 34.**

## Damen-Mäntel.

Neueste Umhänge,  
Neueste Jaquets,  
Neueste Regenmäntel } von  
Neueste Regenmäntel 10 Mk.  
an bis zu den  
feinsten.

E. Weissgerber,

3 grosse Burgstrasse 3. „Vier Jahreszeiten“

## Strohhüte.

Blumen, Federn, Agraffen in reicher Auswahl.  
Damenhüte werden aufs Eleganste und Billigste garnirt.  
11850 C. Breidt, Webergasse 34.

11850 C. Breidt, Webergasse 34.

**C. Breidt, Webergasse 34,**

## Bekanntmachung.

Kreitag den 26. I. Mts. Vormittags 8 Uhr wird bei dem Schulgebäude zu Elarenthal ein Haufen Abfallholz gegen gleichbare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. Mai 1882. Die Bürgermeisterei.

## Notizen.

Hente Kreitag den 26. Mai, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Küchengeräthen und anderen Gegenständen, in dem Versteigerungssaale Schmalbacherstraße 48. (S. hent. Bl.)

Mittags 1 Uhr: Verpachtung der Feld- und Waldbjagd in der Rambacher Gemarkung, in dem dortigen Rathause. (S. Tgbl. 121.)

## Feinste Vanille-Block-Chocolade

per Pfund Mts. 1,20. empfiehlt

12654 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## Heinrich Mais,

8 Friedrichstrasse 8, Hinterhaus, empfiehlt in prima Qualität und zu den billigsten Preisen sämtliche Colonialwaaren und Landesprodukte. Freie Lieferung in's Haus. 12356

Die diesjährige Campagne unserer

## conservirten Gemüse

in Blechdosen wird demnächst beginnen und bitten wir unsere geschätzten Kunden, recht frühzeitig ihre Bestellungen durch unsere Niederlage, den Herrn **Franz Blank** in Wiesbaden (woselbst auch die Preislisten zu haben sind), aufgeben zu wollen. Die Preise sind äusserst mässig, so dass dagegen das Selbsteinmachen nicht rentirt. Die Qualität ist unübertroffen und leisten wir für die Haltbarkeit volle Garantie. — Vor dem 15. Juni einlaufenden Ordres gewähren wir noch einen Rabatt von 5 pCt.

Busch, Barnewitz & Cie.

12769

in Wolfenbüttel.

## Butter! Butter!

Täglich frische Butter aus der Schweizerei von Heinrich Louis, per Pfund 1 Mts. 30 Pfg., ist zu haben bei 12731 Th. Graff, Metzgergasse 32.



## Fisch-Handlung

am Markt No. 12.



Täglich auf dem Markt.

Empfiehlt in frischer Sendung: Nechten Rheinsalm, Turbot, Soles, lebende Rheinhechte, Karpfen, Bresem, Aale, Backfische, Forellen aus dem Bodensee, sowie ganz frische Schellfische, Tafel- und Suppenfische zum billigsten Preis.

12171 G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.

Mittagstisch wird gegeben in der Restauration Wellenstraße 15. 12771

3 eige hiermit ergebenst an, daß ich noch im Laufe dieser Woche einen Wagggon mit Wein- und Wasserflasern, Schoppen- und Bockbechern, Wasserflaschen, sowie Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen u. c. ausladen werde. Hochachtungsvoll 12743 M. Stillger, Häfnergasse 16.



Ein Pony zu verkaufen bei V. M. Dicke Scheid in Nieder-Fingelheim. (D. F. 11991.) 6

Eine Kalesche zum Ein- und Zweispännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16. 8741

Alten Ingelheimer Rothwein, Flasche Mark 1,35.  
10757 C. H. Schmitt, Rheinstraße 50.

## Zu bevorstehenden Festtagen

empfiehlt:

Fst. Kuchenmehl per Kumpf Mts. 2.—, 2,20, 2,40, ganzen und gemahlenen Zucker, prima Mandeln, Sultanini, Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat, gest. Zimmet, sowie Preßhefe.

12541 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Ia Borschni per Kumpf (9 Pfds.) Mts. 1,85, Ia Kaiser-Auszug " " " 2,15,

Ia Biscuit-Mehl " " " 2,30, Ia Wilcox-Schmalz . . per Pfund " — 66,

sowie Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln, Citronen, Orangen u. c., Ia Brode Würfel- und gemahlene Raffinade empfiehlt

12256 Louis Schüller, Neugasse 15, „Zum Mohren“.

Westphäl. Schinken, westphäl. Cervelatwurst,

Gothaer Cervelatwurst,

Pommer. Delicatessen-

Schinken, roh und gekocht,

empfiehlt billig

11349 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## Preiselbeeren,

in Zucker eingefücht, frisch eingetroffen, per Pfds. 60 Pfg., bei Mehrabnahme billiger.

12552 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue Kartoffeln per Pfund 25 Pfg., bei Mehrabnahme billiger.

12893 Neue Matjes-Häringe. J. Rapp, vorm. J. Gottschall, 12 Goldgasse 2.

Neue Kartoffeln, sehr wehlig, per Pfds. 25 Pfg.,

neue Matjes-Häringe per Stück 20 Pfg.

empfiehlt A. Schmitt, Metzgergasse 25. 12615

Frische Seezungen per Pfund 95 Pfg.,

Egmonder Schellfische per Pfund 35 Pfg.

12766 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Borzuglichen

## Räucherlachs

empfiehlt

12744 C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Schöne, starke, pikirte und unpikeurte Sellerie, Lachs- und Rosenfohl-Pflanzen zu haben bei:

12717 Gärtner Stupp, verlängerte Frankenstraße.

12689 Unabgerahmte Milch per Liter 24 Pfg.

wird noch vom Hof Geisberg abgegeben und kann per Postkarte bestellt werden.

## Raum-Ersparniß.

Divans, Chaises longues, Betten à bascule, enthalten ein fertiges Bett für eine und zwei Personen. Patent-Betten wieder vorrätig, welche sich mit Sprungmatratzen und completem Bett-Zubehör in Größe einer Kommode zusammenlegen von 25, 36 und 42 Mark bei C. Hiegemann, Tapetier und Decorateur, 12774 Nengasse 16, Einaang kleine Kirchasse 1.

**50 Stück**  
Kinderwagen aller Art  
auf Lager  
29 Walramstraße 29,  
Wagen-Geschäft.  
NB. Reparaturen werden schnell  
besorgt.  
Krankenwagen-Verkauf und -Miethe. 12492  
No. 40.



## Getragene Kleider

aller Art, sowie sonstige Wertsachen werden von mir wie früher stets zu den höchsten Preisen angekauft.

A. Görlach, Metzgergasse 27.

Bitte, genau auf die Firma zu achten. 12487

**Möbel-Verkauf.**  
Vollständige Betten, Garnituren in Blümchen und Fantaſieſtoß, Chaises longues, Sopha's, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschänke, Kommoden, Console, ovale, vierseitige und Schreibtische, Secretäre, Tapeten, Deckbetten und Kissen, 3 theilige Brandkiste, eine eichene, reich geschnitzte Chzimmers-Einrichtung. 9111 H. Markloff, Michelsberg 22.

## Billig zu verkaufen

eine Parthei guterhaltener Bettstellen (Bettwerk), drei Waschläuse, 1 guterhaltener Kinderwagen, 1 fl. Küchenſchrank, 1 Thele, 1 ovaler Tisch, 1 runder, antiker Tisch mit Marmorplatte, 1 Bücherschrank, 2 eiserne Bettstellen, Stühle u. dgl. bei 12748 A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Ein Halbverdeck, ein Phaeton und ein einsp., silberplattiertes Geschirr billig zu verkaufen bei Wirth Holstein. 12716

Ein Schneppkarren und ein vollständiges Einspänner-Pferdegeschirr zu verkaufen Gemeindebadgässchen 10. 12756

Ein neues, silberplattiertes Zweispänner-Chaisengeschirr billig zu verkaufen bei Sattler Löw, Mauritiusplatz 5. 12470

Eine eichene Waschbüttel, fast neu, ist zu verkaufen Gemeindebadgässchen 10. 12757

Schönes Tafellavier billig zu verk. Rheinstr. 61, 3. St. 11436

## Unterricht.

Ein Lehrer wünscht einige Privatstunden zu geben. Näheres in der Expedition d. Bl. 12605

## Italienisch.

Ein geprüfter Lehrer (Italiener) ertheilt Unterricht in seiner Landessprache. R. in der Buchhandlung von Feller & Gecks. Gründlicher Unterricht in den Gymnasialsäubern, bes. i. d. Sprachen, von einem geprüften und praktisch bewährten Philologen. Näh. Exped. 12854

Unserem Freunde Hermann Opitz ein donnerndes Hoch, daß die ganze Cylinderhut-Fabrik wackelt.

A. S. E. K. H. B. 12808

Eine Friseurin sucht noch einige Damen zu frisieren. Näh. bei M. Hambach. Römerberg 4 im Laden. 12163

In kalten Abwaschungen, Einwickelungen, sowie im Massieren und Kneten empfiehlt sich W. Hahn, Platterstraße 20. 12358

## Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch Ch. Falker, Saalgasse 5. 7182

Mehrere Häuser sind preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12710

Gut rentable Privat- und Geschäftshäuser in der alten als auch in den neuen Stadttheilen werden nachgewiesen und vermittelt unter reeller Bedienung durch die Agentur C. G. Langsdorf, Karlstraße 6 im Hinterhaus, 1 St. h. 11668

Ein sehr rentables und schönes Haus mit Thorsfahrt, Hofraum etc., in sehr frequenter Straße, gute Lage für Weiber, Bäder etc., ist Betreffs der Rentabilität sehr billig zu verkaufen durch J. Imand, Weilstraße 2. 184 Zu verkaufen ein Echhaus in schöner, freier Lage, das sich zum Alleinbewohnen, Vermieten und auch zu einem Geschäftsbetriebe eignet. Näh. Exped. 11551

Prachtvolle Villa mit großem Garten, 60,000 M., Villa mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten, 52,000 M., desgleichen 48,000 M., 45,000 M. bis zu 25,000 M., verschiedene rentable Häuser mit Vor- und Hintergarten durch J. Imand, Weilstraße 2. 184

Ein Haus in bester Geschäftslage ist Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 12254

Villa Mainzerstraße 8 mit 33 Zimmern, mehreren Parquets, schöne Lage, wegen Bezug der Besitzerin preiswürdig zu verkaufen. Alles Nähere bei Herrn J. Imand, Weilstraße 2. 184

Eine hochelegante Villa, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen u. 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 4518

Große und kleine Güter zum Verkaufe, ein Schloß mit ca. 30 Zimmern, von 20-25 Mrg. Park-Anlagen, Gärten und Ländereien umschlossen, mit Mobiliar, für den billigen Preis von 45,000 M. zu verkaufen; auch wird ein schönes Haus hier in Tausch genommen.

J. Imand, Weilstraße 2. 184

Es werden 4-5000 Mark gegen gute Hypothek auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 12841

30,000 Mark sind per 1. Juli auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres große Burgstraße 9. 12723

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete Engländerin, die im Französischen, in der Musik und im Zeichnen unterrichten kann, sucht Stelle in einer Familie oder Schule. Kleiner Gehalt, aber Gelegenheit, das Deutsche zu erlernen, beansprucht. Adressen sub 377 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12714

Ein junges Fräulein, geprüfte Lehrerin, sucht Stelle zu jüngeren Kindern in einer Familie oder einem Institute in Wiesbaden oder auswärts. Näh. Exped. 12796

Eine Frau und ein Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen und Büßen. Näh. Adlerstraße 1, Hinterhaus. 12805

Ein gebildetes Mädchen, das schon mit auf Reisen war und die Zimmerarbeit gründlich versteht, sowie nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Steingasse 9 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 12750

- Eine Frau sucht Monatstelle, Näh. Dokheimerstraße 13. 12779  
 Eine Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.  
 Näheres s. Schwalbacherstraße 9 bei Frau Schmidt. 12792  
 Eine Kellnerin sucht sofort eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9 bei Frau Schmidt. 12794  
 Ein Mädchen aus Pojen sucht Stelle für die Küche oder zu größeren Kindern. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9 bei Frau Schmidt. 12795  
 Ein sehr brav es Mädchen, welches alle Arbeiten gründlich versteht und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. große Burgstraße 14 im 2. Stock. 12782  
 Ein junges, solides Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht auf den 1. Juni eine Stelle als Mädchen allein oder als Haushälfte. Näh. Nerostraße 27, Vorderhaus, Dachlogis. 12791  
 Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen kann und sonstige Handarbeiten versteht, sucht auf gleich oder später Stelle als seines Kindermädchen oder als Mädchen allein. Näheres Adlerstraße 31, 2 St. 12787  
 Ein junges Mädchen mit gutem Bezeugnis sucht Stelle als Stütze der Haushfrau oder als feineres Zimmermädchen. Näh. im Paulinenstift. 12807  
 Ein Diener, gewandt und zuverlässig, mit mehrjährigen, guten Bezeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 12693
- Personen, die gesucht werden:**  
 Ein tüchtiges Ladenmädchen gesucht Kirchgasse 37. 12735
- Lehrmädchen gesucht**  
 von E. Dicke, vorm. M. & C. Philippi, im "Adler". 12788  
 Ein junges Mädchen gesucht zum Reinigen eines Ladens und Besorgung von Commissionen in der Stadt. Näheres Webergasse 3 im Medewaaren-Geschäft. 12797  
 Es wird eine gute, bürgerliche Köchin gesucht, welche vier Wochen mit nach außen geht. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege hoch. Zu erfragen von Vorm. 8—11 Uhr. 12728  
 Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Bahnhofstraße 18 im Laden. 12755
- Emserstraße 29 wird ein brav es, fleißiges Dienstmädchen gesucht. Nur solche mit guten Bezeugnissen wollen sich melden. 12790
- Ein Mädchen, welches malen kann, wird auf den 1. Juni gesucht Adlerstraße 53. 12783  
 Ein brav es Mädchen wird gesucht. Näh. Exped. 12785  
 Für eine kleine Familie ohne Kinder wird ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und die Hausharbeit versteht, zu Anfang Juni gesucht. Nur mit guten Bezeugnissen versessene wollen sich melden. Zypel's Privatstraße 4 im 2. Stock bis 3 Uhr Nachmittags und nach 7 Uhr Abends. 12784  
 Packixer gesucht Schwalbacherstraße 57. 12635  
 In mein Colonialwaren- und Kohlen-Geschäft suche einen Lehrling mit guter Schulbildung.
- August Koch, Mühlgasse 4.** 12627  
 Ein Schreinerlehrling gesucht. Näheres Expedition. 12679  
 Ein braver Junge kann das Mekkergeschäft erlernen. Näh. in der Expedition d. Bl. 12784  
 Ein junger Hansbursche gesucht Schulgasse 7. 12712  
 Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei A. Sentzke, Handschuhmacher und Vandagist, 7 Kirchhofsgasse 7. 11887  
 Ein junger Mann mit nötiger Schulkennniß, sowie ein brav es Mädchen in die Lehre gesucht bei Ludwig H. E. B., Webergasse 4. 6875  
 Schreiner-Lehrling gesucht Kirchgasse 30. 7982  
 Bildhauerlehrling gesucht J. Moumalle, Hellmundstr. 1 i. 8613  
 Ein Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen. Näh. Kirchhofsgasse 9. 11446

Velocipede zu kaufen gesucht. Adressen nebst Angabe des Durchmessers und Preises unter W. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12794

**Mietheontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Vorhängungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesucht:

**Zwei Damen** suchen zum 1. Oktober oder später Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör dauernd zu mieten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter G. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12568

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern wird zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter H. B. 16 in der Expedition d. Bl. erbeten. 12614

Ein unmöblirtes Zimmer im Wellstrithal, Schwalbacherstraße oder Friedrichstraße wird für eine anständige Dame auf gleich gesucht. Näh. Hellmundstraße 13, 1 Treppe hoch. 12656

### Gesucht

per Juli oder October, eventuell auch per April 1883 eine Wohnung von 6—8 Zimmern mit Zubehör, belegen in der Marktstraße, Neugasse, oberen Friedrichstraße, Kirchgasse, Langgasse, Michelsberg oder oberen Schwalbacherstraße. Näheres in der Expedition d. Bl. 9717

In einem der östlichen Stadttheile wünscht ein älterer Herr drei nebeneinander liegende, unmöblirte Zimmer, höchstparterre oder Bel-Etage, dauernd zu mieten. Gef. Offerten unter A. R. 63 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12348

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Lagerräumen, für ein Engras-Geschäft passend, wird am 1. October zu mieten, convenientend das ganze Haus unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten unter C. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1061

Ein kinderloses, älteres Ehepaar sucht zum 1. October und dauernd eine freundliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der Kuranlagen, womöglich Hochparterre oder eine Stiege hoch (Sonnenseite). Offerten mit Preisangabe unter W. Z. 19 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 12408

Gesucht zum 1. October eine geräumige Parterre-Wohnung. Offerten unter O. 103 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12388

Von einem kinderlosen Ehepaare wird per Herbst ein kleines Haus mit Garten in Miethe gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. e. o. 2671 an Haasenstein & Vogler in Hamburg. 11

Gesucht wird ein Hänschen zum Alleinbewohnen. Gef. Offerten unter N. B. 702 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 12789

### Angebote:

Adelhaidstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 8869

**Adelhaidstraße 16,** 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, z. v. Anz. von 11—1 Uhr. 466

**Adelhaidstraße 42** elegante Wohnung mit allem Zubehör und großem Balkon mit schöner Aussicht per 1. October zu vermieten. 12700

Adelhaidstraße 71 (Südseite) ist der dritte Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. August oder etwas früher zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. das. Part. 9551

**Adolphsallee** (Ecke der Herringartenstraße 18) ist die zweite Etage von 8 Zimmern u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Einzus. Vorm. v. 11—12 u. Nachm. v. 2—4 Uhr. N. B. 11967

Adlerstra  
Adlerstra  
Adolphs  
Bubehör  
Adolphs  
Stock mi  
auf 1. Ju  
Adol  
8 Rimmer  
Bleicht  
und Rube  
Bleicht  
Bleicht  
Bleicht  
schön mi  
Bleicht  
Manier  
mieten;  
Bleicht  
und Bu  
1 Rimmer  
Blumen  
Groß  
sofort p  
Große  
(mit od  
Dochde  
1. Juli  
Dochde  
aus 6.  
Gifal  
Emser  
3 Zimmer  
1. Juli  
Emser  
geschlo  
auf 1.  
Emser  
behör  
Emser  
1. Juli  
Faulbr  
möblir  
Feldstr  
ständig  
Dachz  
Frank  
Bubeh  
Frank  
jahrwe  
3 Fried  
mieten  
Friedri  
zu verm  
Geisber  
Geisber  
ist eine  
Küche,  
Hellmu  
freundl  
Hellmu  
mit Bu



- Rheinstraße 60** ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Eingesehen von 11—1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Näheres Parterre. 11343
- Untere Rheinstraße** sind 2 bis 3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6472
- Römerallee 12 ist eine schöne Frontspitzen-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. Juni zu vermieten. 10971
- Röderstraße 29, 2. Etage**, ein abgeschlossene Balkon-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer möbliert zu vermieten. Nach Wunsch auch für den Winter. 11984
- Römerberg 13 ist ein Logis zu vermieten. 10427
- Gaalgasse 34** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9875
- Schwalbacherstraße 27** ist eine Frontspitzen-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 9469
- Schwalbacherstraße 45** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Mieter auf gleich oder 1. Juli zu verm. 995
- Schwalbacherstraße 63** ist eine Wohnung zu verm. 995
- Sonnenbergerstraße 45**, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130
- Spiegelgasse 6** ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11020
- Steingasse 8** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 8177
- Stiftstraße 17** eine 2. Etage, 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Part. 8079
- Taunusstraße 36**, 3. St. links, ein gut möbliertes Zimmer für 16 Mark monatlich zu vermieten. 9381
- Taunusstraße 41** ist die erste und zweite Etage nebst sämtlichem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; jede Etage enthält 7 bis 8 Zimmer. 12100
- Taunusstraße 57** ist die Frontspitze mit Dachkammern und Küche auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9030
- Waltmühlweg 9** ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519
- Waltmühlweg 12** sind 2 Wohnungen zu vermieten. Eingesehen von 9—11 und von 2—5 Uhr. 10454
- Walramstraße 25a** ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh. 2. St. 10661
- Webergasse 42** ist im 2. Stock ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 12203
- Webergasse 46** ist ein Dach-Zimmer nebst Küche auf 1. Juni zu vermieten. 12305
- Weilstraße 3, 1 St. h.** ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Eingesehen täglich von 11—3 Uhr. 11045
- Wellstrasse 9** im Hinterhause ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12073
- Wellstrasse 20** ist ein unmöbliertes Parterrezimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 10671
- Wellstrasse 26** ist ein Dachlogis an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hth. 11062
- Wilhelmsstraße 12** ist die 2. Etage, elegant möbliert, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756
- Möblierte Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. 1. 12445
- Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639
- In einem Landhaus in der Nähe des Kurhauses und des Theaters ist in der Frontspitze ein möbliertes Zimmer mit daranstoßender, heizbarer Mansarde an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und täglich von 9—11 Uhr Vormittags anzusehen. Näheres Expedition.

- Nähe des Marktes ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition.
- Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer sind an einen Raum zu vermieten Kirchgasse 18, Vorderhaus, 1. Etage. Ein kl. möbliertes Zimmer in freier, gesunder Lage mit Zug an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped.
- Ein möbliertes Zimmer zu verm. Lehrstraße 1, Part. Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Jahnstraße Bel-Etage rechts.
- Schöne Mans. an 2. ruh. Person z. v. Adelhaidstr. 42, III zu vermieten Adelhaidstraße 42, 3. Stock.
- Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße eine Stiege hoch.
- Die elegante Bel-Etage einer Villa, enthaltend Salon, 2 Zimm. Küche, Keller und Mansarden, ferner mehrere kleine Räume, eine Scheune, Stallung für sechs Pferde, Remise u.c. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dem Eigentümer Lahnstraße 2 oder auf dem Baum Helenenstraße 3.
- Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, Hth. Fein möbl. Zimmer monatl. 18, 20, 25 M. R. Exped.
- Ein Salon und Schlafzimmer in bester Lage zu vermieten Näheres in der Expedition d. Bl.
- Ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten Steingasse 20.
- Salon mit Schlafzimmer**, elegant möbliert, zu vermieten Schwalbacherstraße 14, I.
- ### Zu vermieten.
- Die Wohnung des Herrn Prof. Stengel, Hermannstraße erste Etage, ist gleich oder für später an eine stille Fam. zu vermieten.
- In freier Lage ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimm. und Küche, möbliert oder unmöbliert, Wegzugs halber in 3—4 Monate billig zu vermieten. Näh. Expedition.
- Eine Mansard-Wohnung per 1. Juli an Leute ohne Kinder zu vermieten Schwalbacherstraße 10.
- Ein hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näheres Steingasse 11.
- Elegant möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstr. 3. 11231
- Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10751
- Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Wellstrasse 14, 2 St. 1270
- Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 1278
- Ein möbliertes Zimmer mit Schlaf-Cabinet unterhalb der Stadt, in der Nähe des Waldes, zu vermieten. Näh. Exped.
- Ein Spezereiladen mit Wohnung zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl.
- Aleine Burgstraße 1** ist auf gleich ein Laden zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammer Bießer, Louisenstraße 17.
- Große Burgstraße 8 (neu)** sind einige neu hergerichtete Läden mit und ohne Wohnung zum 1. Juli oder an etwas früher zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch in den Vormittagsstunden.
- ### Laden Langgasse 31
- zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen.
- ### Laden
- zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhoffstraße 1. R. Edladen.
- ### Laden mit Wohnung
- Webergasse 31 zu vermieten. Näheres bei F. Horzow Langgasse 31.
- ### Der Laden
- Webergasse 18 ist wegen Sturzfalls des Mieters auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch.
- ### Laden
- mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 31.
- Laden mit Wohnung und Zubehör, sowie Werkstätte im Lagerraum zu vermieten Michelsberg 30.

Nerostraße  
Untere Rheinstraße  
Schillerplatz  
Eine Scheune  
No. 49 in  
1 Arbeiter für  
Villa Thoma  
3 Zimmer  
In der „B“  
Etage, 4 zu beziehen  
In Sommer  
baldest H  
Lille  
Stadt mit  
Contract ist, wird  
Datum der  
rue de la  
Administrat  
Sommer  
eröffnet.  
Parkb  
In einem  
Personen  
Preisen  
Expedition  
Auszug  
Gebor  
N. Margare  
Louis Henr  
dem Maurer  
Au f  
Königl. Pre  
von Tinsc  
und die Witt  
von Berlin  
— Der Kün  
Port, und C  
bisher bish  
Gefor  
städ. Curat  
der Chocolat  
Am 23. Mai  
8 M. 7 E.  
Jahrsrechts  
ber. Garde  
Am 21. Mai  
11 M. 17 E.  
und Batterie  
Catherin, 2.  
Am 24. D  
5 M. 26 E.

Nerostraße 16 ist eine Werkstatt zu vermieten.	11065
Untere Rheinstraße ein großer Weinkeller z. v. N. G. 14196	
Schillerplatz 1 ein Pferdestall und ein Keller z. v. 10940	
Eine Scheune ist zu vermieten. Näheres Adelhaibstraße	
Ro. 49 im Hinterhaus.	12005
1 Arbeiter findet Kost u. Logis Foulbrunnerstr. 8, 1 St. h. 12634	
Billa Thalheim vor Sonnenberg freundl. Wohnung von	
3 Zimmern ohne Küche an eine ruhige Dame sofort z. v. 9006	
In der "Villa Mayer" bei Sonnenberg ist die zweite	
Etag, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten und gleich	
zu bezahlen. Näh. daselbst im Hause.	12775
In Sonnenberg 169 ist der 2. Stock zu vermieten. 9473	

## Zu vermieten

halbigst Hôtel de l'Europe, rue Basse 30 & 32 in Lille (Frankreich), das größte, geräumigste, älteste der Stadt mit Bade-Etablissement im Innern. Der Bacht-Contract dieses Hotels, welches Eigentum der Hospizien ist, wird sofort im Versteigerungswäge zuertheilt. Das Datum wird durch Auffischen später bekannt gemacht. Näheres (M.-No. 10431.) 19

## Sommer-Pension auf Hof Geisberg

eröffnet. Zimmer für Familien und Einzelne.

Parkbennung.

11649

In einem Privathause der Parkstraße können zwei bis drei Personen elegante Zimmer mit sehr guter Pension zu mäßigen Preisen erhalten. Anfragen unter W. D. 73 besorgt die Expedition d. Bl. 12432

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Mai.

Geboren: Am 22. Mai, dem Kellner Hugo Richard Kirschly e. S., N. Margaretha Adelheid Frib. — Am 18. Mai, dem Bureauchefen Louis Henner e. S., N. Carl Bernhard Oscar Friedrich. — Am 23. Mai, dem Maurerhelfer Philipp Jacob Schnell e. S. Aufgeboten: Der Unteroffizier der Halbinvaliden-Abtheilung des Königl. Preuß. 3. Hess. Landwehr-Regiments No. 83 Carl Wilhelm Ludwig von Tengeda im Herzogthum Sachsen-Gotha-Gotha, wohnh. zu Mainz, und die Witwe des Taglöhners Peter Florin, Anna Gertrude, geb. Befers von Wieren, Kreis Gladbach, Regierungsbarts Düsseldorf, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Max Schwarz von Pyris in Pommern, wohnh. zu Pyris, und Sarah Sophie Straub von hier, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 23. Mai, der Lehrer Carl Müller von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Luise Wiegand von Wörnsdorf, A. Idstein, bisher in Wörnsdorf wohnh. — Am 23. Mai, der verwitwete Herrnrichter Carl Heimann von Hainstadt, Kreis Mosbach im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Hermine Theodore Thuy von Holler, A. Montabaur, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Mai, Marie Catharine, S. des Mitgliedes der städt. Gardepolizei Hermann Uhlig, alt 4 J. 4 M. 16 J. — Am 23. Mai, der Chocoladefabrikant Georg Landrin von St. Petersburg, alt 61 J. — Am 23. Mai, Elisabeth, S. des Bimmerfelden Adam Krebs, alt 6 J. 8 M. 7 J. — Am 23. Mai, der Lackierlehrling Jacob Meß, S. des Jahrnecks Philipp Meß, alt 17 J. 4 M. 4 J. — Am 23. Mai, die unverheir. Caroline Elisabeth Flora Ilgen, alt 25 J. 1 M. 8 J. — Am 23. Mai, der Königl. Amtsgerichtsrath Theodor Dieffenbach, alt 52 J. 11 M. 17 J. — Am 24. Mai, Franz Guido, S. des Königl. Hauptmanns und Batteriehells Enrich von Bär, alt 1 J. 5 J. — Am 24. Mai, Luise Leberne, S. des verstorbenen Lünchers Heinrich Kaiser, alt 1 J. 8 M. 5 J. — Am 24. Mai, Caroline Henriette, S. des Kellners Carl Brühl, alt 5 J. 5 M. 20 J. **Ärztliches Standesamt.**

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882, 24. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Äggliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	745,4	748,9	745,2	744,88
Thermometer (Réaumur)	+8,0	+16,0	+11,4	+11,80
Dunstspannung (Bar. Ein.)	3,65	3,87	3,75	3,76
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90,5	50,4	70,4	70,43
Widderichtung u. Windstärke	W.	W.	N.W.	—
Allgemeine Himmelansicht	i. schwach.	mäßig.	schwach.	bedeckt.
Regenmenge pro □' in par. Eb.	heiter.	st. bewölkt.	Regentropf.	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Mai 1882.)

### Adler:

Jobst, Kfm.	Berlin.	Glogau.
Albersheim, Kfm.	Crefeld.	Glogau.
Peritz, Kfm.	Hamburg.	Frankfurt.
Dill, Kfm. m. Fr.	Sonneberg.	Herborn.
Tewes, m. Schwäg.	Dortmund.	Dillenburg.
Feist, Kfm.	Köln.	Mannheim.
Binz, Kfm.	Basel.	Düsseldorf.
Röcker, Kfm.	Schw.-Gmünd.	St. Julien.
Fricke, Fbkb. m. Fr.	Aschersleben.	Köln.

### Bären:

Feist,	London.
Krengel, Arch m. Fr.	Berlin.
Grove, Fabrikbes.	Berlin.

### Hotel Block:

Strat, m. Fam.	Rumänien.
Erhardt, Dr.	Mecklenburg.
Webb, Frl.	England.

### Schwarzer Bock:

Hanemann, m. Fam.	Regensburg.
Fritsch, Fr. Geh. Regier.-Rath m.	Soest.
Tochter,	Soest.

### Zwei Böcke:

Baer,	Bernburg.
Grimm,	Emmerichenhain.
Schumann, Fr. Pastor,	Halle.
Scharf, 2 Frl.	Halle.

### Wasserheilanstalt

#### Dieteanühle:

Goldschmidt, Redakteur,	Mainz.
Herhold,	Hanau.

### Einhorn:

Plücker, Kfm.	Wald.
Emmer, Kfm.	Magdeburg.
Daler, Kfm.	Ohio.
Weinig, Kfm.	Solingen.
Halm, Kfm.	Köln.
Mulot, Kfm.	Pirmasens.
Rüdel, Kfm.	Coblenz.

### Eisenbahn-Hotel:

Marschall,	Erfurt.
Gerlach, Fabrikb. m. Fr.	Berlin.
Weinsbach,	München.

### Engel:

Schlipp,	Alzey.
Hasert, Postdirector,	Greiz.

### Englischer Hof:

Steinbock, Amtspächter m. Fr.	Thomaswalden.
Rachette, Fr. Gen.	Petersburg.
v. Bounakoff, Fr.	Besançon.
Brunk,	Dürkheim.

### Europäischer Hof:

Rückforth, Kfm. m. Fr.	Stettin.
Gruner, Kfm.	Bremen.

### Grüner Wald:

Hagen, Kfm.	München.
Richter, Kfm.	Berlin.

### Hotel „Zum Hahn“:

Hohenester, Frl.	Freising.
Leonhardt, Landger.-Rath m. Fr.	Leipzig.
Reinhard, m. Fr.	Göttingen.
Heichelheim, m. Fr.	Giessen.

### Goldene Krone:

Meister, m. Tochter,	Nürnberg.
----------------------	-----------

### Nassauer Hof:

Davoine, Banquier,	Paris.
Richter, Landger.-Rath,	Berlin.
Böninger, m. Fr.	Duisburg.
Berner, m. Fam.	Moskau.
Golde,	Hanau.

### Hotel du Nord:

Roelof, m. Fr.	Amsterdam.
----------------	------------

### In Privathäusern:

#### Villa Anna:

v. Kopteff, N. Fr. Rt.	Petersburg.
v. Kopteff, B. Fr. Rt.	Petersburg.
Dames, Fr. Rent. m. Tochter,	Amsterdam.
Visser, Frl. Rent.	Amsterdam.
Wieland, Frl. Rent.	Amsterdam.

#### Gautier, Oberst a. D.:

Gautier, Oberst a. D.	Amsterdam.
-----------------------	------------

#### Emmerich, Rent. m. Fam. u. Bd.

Emmerich, Rent. m. Fam. u. Bd.	Amsterdam.
--------------------------------	------------

#### Ryk, Dr.:

Ryk, Dr.	Utrecht.
----------	----------

## Kirchliche Anzeigen.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7<sup>1/4</sup> Uhr, Sabbath Morgen 8<sup>1/2</sup> Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

## Marktberichte.

Wiesbaden, 25. Mai. (Fruchtmärkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Haser 17 M., bis 18 M., Rüschstroh 5 M., 80 Pf. bis 8 M., 80 Pf., Hen 8 M., bis 11 M.

## Frankfurter Course vom 24. Mai 1882.

Gelb.

Weiß.

Holl. Silbergeld	Am.	Pf.	Amsterdam	169.55 b.
Dufaten	9 "	53-58	London	20 45 b.
O Frs. Stücke	16 "	23-27	Paris	81.20-25 b.
Sovereigns	20 "	38-43	Wien	170.60 b.
Imperiales	16 "	72-77	Frankfurter Bank-Discount	4%.
Dollars in Gold	4 "	19-23	Reichsbank-Discount	4%.

## Die Tochter des Laboranten.

Eine Geschichte aus den Bergen von Anton Ohorn.

(2. Forts.)

Der Laborant war wohl eben erst aufgestanden. Er war halb angekleidet und stand an der Ofenbank, um die Kräuter zu wenden oder zu sortieren; im Ofen selbst prasselte ein Feuer. Er hatte sich bei dem leichten Knarren der Thüre nicht umgedreht, und Franz konnte einen Augenblick die Gestalt betrachten, die ihm den Rücken zulieherte. Es war ein gedrungener, kräftiger Körper von Mittelgröße, auf welchem ein mächtiger, fast vierdecker Kopf saß mit borstigen, grauen Haaren. Bei dem Gruhe des Eingetretenen fuhr der Alte herum; er lehrte ein härtiges Gesicht mit düsteren Augen dem jungen Manne zu, welcher beinahe erschrocken einen Schritt zurückwich; dann schrie er mit heiserer Stimme.

"Der Grohöföbauer bei mir? — Ja so, das kann ja nicht sein," fuhr er, wie sich befinnend, fort, "der Grohöföbauer muß ja den Schädel so grau haben, wie ich selber; aber sein Sohn bist, ja, ja, sein Sohn — — was willst denn bei dem alten Kräutertoni so in aller Früh? — Wenn ich recht seh, haben's Dich angeschossen, he?"

Der alte Laborant hatte etwas unheimlich Hostiges in seinem Wesen, so daß Franz nahe daran war, umzukehren und die Hütte zu verlassen, aber der Arm schmerzte ihn und er fühlte peinigenden Durst. Mit gedrückter Stimme sagte er: "Freund, gebt mir um des Himmels willen einen Trunk und legt mir eine Salbe auf meinen Arm!"

Er sank ermattet auf einen der Stühle, der Alte aber sah ihn mit giftigen Augen an und sprach: "Wie bist denn zu dem Schuß gekommen?"

"Die Grenzer" — stammelte Franz.

"Hui!" machte der Laborant und pfiff seltsam durch die Zähne, dann sprang er wie besessen in dem Raum herum und dazu kreischte er: "Der Sohn des Grohöföbauern, des Gemeinde-Borlands von Thomasdorf, auf dem Schleichhandel? Und Du meinst, ich soll Dich verbinden und verpflegen und dann hinunterschicken zu Deinem Vater und dann wär' Alles in Ordnung? Die Rechnung hat einen Fehler, und weißt auch welchen? — Ich werd' hinübergehen zum nächsten Grenzposten und werd' die Geschichte anzeigen; so ein sauberer und reicher Bub kommt nicht alle Tag ein!"

Franz war aufgeschnellt von seinem Sitz und sagte: "Was hab' ich Dir gethan und was hat mein Vater Dir gethan, daß Du so handeln willst? — Das wirst Du nicht thun, Kräutertoni!"

"Nein, Vater, das wirst Du nicht thun!" sprach eine weiche und doch feste Stimme von der Thüre her, eben als der Alte von Neuem losbrechen wollte, und verwundert wendete sich der junge Mann um. Da stand an der Schwelle ein Mädchen von ungefähr achtzehn Jahren. Die Kleidung war ärmlich, aber sauber, und eine wunderbare Frische lag über der ganzen Erscheinung. Das freundliche Antlitz war roth angehaucht, die braunen Augen glänzten, die Füsse der Haare war zusammengezängt in zwei dichte Böpfe, die lang über den Nacken hinabfielen, und aus kurzen, blüthenweißen Hemdärmeln kamen volle, feste Arme hervor

mit seltsam kleinen, gebräunten Händen: wie gebaut starrte die junge Bauer nach dem Mädchen hin, das nun einen Schritt näher trat und seine Worte wiederholte. Dem Laboranten war es nicht entgangen, mit welchen Blicken Franz dasselbe betrachtete, und eine Sekunde lang ging ein gieriges Leuchten durch seine Augen. Seine Stimme war wieder heiser und gedämpft, da er sagte: "Hast recht, Grete; ich werd' s hinunterdrücken und schweigen. Kannst Dich bei meiner Tochter bedanken, Grohöföbauer, daß ich nicht thu', was mich vielleicht auch nicht gereut hätte; aber 's ist wohl so besser. Geh', Grete, und hol' einen Trunk Milch — 's ist nur Biegenmilch," fügte er mit einer gewissen Bitterkeit bei; "die Zeit, wo ich meine Küh' im Stalle hatte, ist lang vorbei. Und nun las mich Deinen Arm sehen!"

Mit großer Gewandtheit ging er daran, den wunden Arm zu entblößen, was allerdings manigfache Schwierigkeit hatte und Franz nötigte, ab und zu die Zähne zusammenzupressen, damit ihm kein Schmerzenslaut entchlüpfte. Der Alte wischte die Wunde und sog nachdem er sie näher befühlt und untersucht hatte: "Hat so gut wie gar nichts zu bedeuten; ich will Dir eine Salbe auflegen und in ein paar Tagen ist Alles vorbei; heute bleibt bei uns oben und wenn's dunkel wird, gehst heim." Er nahm aus einem alten Wandschrank ein kleines, iridescentes Gefäß, in welchem eine dicke, dunkelgrüne Flüssigkeit sich befand. Mit dieser schmierte er die Wunde und legte dann einen Leinenverband darüber. Während er es that, sprach er kein Wort, und seine ganze Aufmerksamkeit gehörte seiner Beschäftigung. Franz that die Berührung mit der fühlenden Salbe wohl, aber er rührte sich nicht, um den Laboranten nicht durch irgend eine Aeußerung auf's Neue unruhig zu machen; außerdem behagte ihm der Gedanke, einen Tag hier oben und in Gesellschaft des frischen Mädchens zu verbleiben, deren Wiedereintreten er sehnlichst erwartete. (Fortsetzung folgt.)

## Zur Eröffnung der Gotthardbahn.\*

Das Prinzip der friedlichen Völkerverbrüderung, das unser Jahrhundert vor allen anderen aedelt, hat mit der Eröffnung des Gotthardtunnels einen neuen, glänzenden Sieg errungen und der Moment, als die erste Eisenbahnzug mit den Vertretern ganz Europa's auf der neuen Völkerstraße als ein lebendig Zeugniß der weltvereinenden Cultur einer Tage dahinbrauste, hat eher Anspruch auf weltgeschichtliche Bedeutung denn alle Ruhmesthaten der Kriegs- und Staatskunst. Noch gar nicht erfuhr lassen sich all' die Vortheile des "neugeöffneten Weges, den Wissenschaft und Arbeit der Civilisation und dem Handel gebaut haben"; — die unmittelbare Folge der Erschließung der neuen Verkehrsstraße und eine wesentliche Förderung des Productions-Austausches zwischen Italien und Deutschland sein, abgesehen von den außerordentlichen Erleichterungen, die allen Italiereisenfahrenden fortan erwachsen. Die Weine und Früchte des Südens, die unser an nordische Durftigkeit gewöhntes Auge wie aus einem Wunderland des Paradieses stammend anmuteten und allerdings end nur zu wunderbar hohen Preisen zu haben waren, werden künftig mit den Armen zugänglich sein, während unsere Kunstindustrie durch die Bereicherung mit den hübschen und billigen Säckchen italienischen Kunsthandwerks einen neuen Aufschwung nehmen wird. Deutschland aber hat einen neuen und ergiebigen Markt für die zahlreichen Erzeugnisse seiner verschiedenen Industrien wie für sein Eisen und seine Kohlen gefunden, durch den es hoffen kann, seinen etwas gejunktenen Ausfuhrhandel und damit seinen Wohlstand schnell und dauernd zu heben. Freilich ist dazu noch manche Wandelung in der deutschen Politik und vor Allem ein deutsch-italienischer Handelsvertrag von Nöthen, aber der Genius menschlichen Fortschritts, der in das Felsenherz des Bergriesen einen Weg gefunden hat, wird auch den harten Sinn der Gegner des freien Handels zu beugen wissen, und sie werden alsbann einschen, daß man zur Erleichterung des internationalen Verkehrs nicht Berge befeitigt, um demselben in Gestalt von bergeshohen Ein- und Ausfuhrzöllen unübersteigliche Hindernisse in den Weg zu legen. Woll Dankes aber wollen wir vor Allem den Erbauer des Tunnels gedenken, die durch raschlosen Fleiß und unermüdliche Energie diesen Sieg der Cultur errungen haben, — gedenken aber wollen wir auch der 182 verunglückten Arbeiter, welche bei diesem Tunnelbau als Pioniere menschlicher Stärke und Kraft gefallen sind.

\* Nachdruck verboten.

N 1

Am  
wird von  
Bischof  
befördertDer E  
in Nieder  
Wiesbaden  
Die A  
auf den C  
Mainz

297

Diejeni  
verwittwe  
Buchhänd  
aufgeford  
auwalte  
Nachmitta  
BerlinG  
Versich

Gesam

Das G

Sten

Gesätzl

Dividen

sich

188

Die Ge  
gegen festi

Nachs

Dividen

Weger

Pflicht

Abischlu

bestand u

Rente.)

Nähere

Versicheru

12934